



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Landschaft Bauen & Gestalten

7 | 2009 | Juli 2009
42. Jahrgang

Neues für den Wege- und Platzbau S. 28



19 Deutsches Team: Calgary, wir kommen!

Waldvogel und Bohnert bereiten
sich auf Berufs-WM vor

6 Stadtbäume statt Beton und Stein

Deutsche Baumpflegetage im
Zeichen von „Baum und Mensch“

13 Umsatzsteuer bei Pflanzenlieferung

Wann ist ein ermäßigter, wann
ein voller Satz auszuweisen?

15 National Garden ist Athens grüne Lunge

ELCA-Fachexkursion in
die griechische Hauptstadt



**Badespaß mit
küssender Frau**

Seite 32

„Bloom 2009“ in Dublin

**Irland setzt neue
Gartentrends**

Seite 10

Exklusive Angebote für Verbandsmitglieder

**Nutzen Sie jetzt
den BAMAKA-
Kundenvorteil!**

BAMAKA AG präsentiert aktuelle Angebote und Prämienaktionen der Löhrguppe

Unsere aktuellen Großkundenaktionsprämien VW:

Fox	400 €
Golf Limousine (nur TDI)	500 €
New Beetle/New Beetle Cabrio	1.000 €
Jetta	1.000 €
Touran	800 €
Eos	500 €
Passat Variant/Lim.	1.200 €
Passat CC	600 €
Sharan	2.500 €
Touareg	3.500 €
Phaeton	3.500 €

**Auch gültig für die
jeweiligen BlueMotion-,
EcoFuel- und Cross-Modelle!**

Angebote gültig bis zum 31.08.09. Alle Beträge zzgl. USt.

**Großkunden Flottenpakete
bis zu 33 % Preisvorteil für VW Touran
und Passat Lim./Variant (Edition 1 und 2)**

Jetzt mit neuem Look durchstarten! Unsere Audi-Businesspaket Angebote!

Audi A3/ Audi A3 Sportback-Businesspaket

Ausstattungsline Ambiente: bis zu **720 €** Preisvorteil*

Ausstattungsline Ambition: bis zu **800 €** Preisvorteil*

Ausstattungsline Attraction: bis zu **800 €** Preisvorteil*

Audi A4-Businesspaket

Ausstattungsline Ambiente: bis zu **690 €** Preisvorteil*

Ausstattungsline Ambition: bis zu **940 €** Preisvorteil*

Ausstattungsline Attraction: bis zu **980 €** Preisvorteil*

*gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. Preisvorteil je nach Ausstattungsvariante. Alle Beträge zzgl. USt. Angebote gültig bis 31.12.09.

So macht Leasen Spaß!

Unsere Sonderleasingprämien:

Audi A4	350 €
Audi A6/S6 Limousine	1.500 €
Audi A6 Avant/A6 allroad quattro	1.500 €

Alle Beträge zzgl. USt. Angebote gelten für die Modelle ab MJ 2009 und sind bis zum 31.12.2009 gültig.

Weitere Informationen erhalten Sie von unseren Ansprechpartnern bei der Löhrguppe:



Verkaufsberater Audi:
Martin Brühne
Tel.: 0261 80804-12
m.bruehne@loehrgruppe.de



Verkaufsberater VW Pkw:
Markus Esser
Tel.: 0261 8077-134
m.esser@loehrgruppe.de



**Zentrale Ansprechpartnerin
(alle Marken):**
Anke Wirth
Tel.: 0261 80804-23
a.wirth@loehrgruppe.de



Verkaufsberater VW Nfz:
Axel Jansen
Tel.: 0261 88948-19
a.jansen@loehrgruppe.de

PLZ 0 – 4:
Frau Sabine Geller
Telefon 02224 981088-50
Telefax 02224 981088-950
S.Geller@BAMAKA.de

PLZ 5 – 9:
Frau Tanja Eulgem
Telefon 02224 981088-40
Telefax 02224 981088-940
T.Eulgem@BAMAKA.de

PLZ 6 – 9:
Frau Monika Kappl
Telefon 02224 981088-70
Telefax 02224 981088-970
M.Kappl@BAMAKA.de

>> Anforderungscoupon

*Ja, ich interessiere mich für die günstigen Konditionen der BAMAKA AG.
Bitte senden Sie mir alle Infomaterialien.*

Firma

Name

Telefon

Straße, Nr., PLZ, Ort



Mit vielen ideenreichen Showgärten begeisterte die „Bloom 2009“ in Dublin rund 55.000 Besucher. Wir laden ab Seite 10 zu einem Spaziergang zu den Höhepunkten der größten irischen Gartenschau ein.

Aktuell

- 4 Steuerprivilegierung und Mindestlohn thematisiert
- 5 Wohnen unterm begrünten Dach hat viele Vorteile
- 5 „Nachtschicht“ im Blumenbeet
- ▶ 6 Mehr Bäume in der Stadt statt Beton und Stein
- 7 E-Learning-Plattform für European Tree Technicians
- 8 Diskutiert: Gütesicherung für Baumpflegerfirmen
- 8 „Küssende Frau“ schaute zu
- 9 Tarifverhandlungen auf 31. Juli 2009 vertagt

Thema des Monats

- ▶ 10 In Irland wird das Garten-Leben „zelebriert“

Recht und Steuern

- ▶ 13 Ermäßigter oder voller Umsatzsteuersatz?

GaLaBau in Europa

- ▶ 15 National Garden – Athens grüne Lunge

Ausbildung

- 18 Für Weltmeisterschaft Natursteinarbeiten trainiert
- 18 Radiobeitrag: „Trendberuf Grün“
- ▶ 19 Bohnert und Waldvogel: „Calgary – wir kommen!“

Fachthema

- 20 Jeder Schwimmteich muss fachgerecht gepflegt werden

GaLaBau intern

- 23 Verträge für BUGA Havelregion 2015 unterschrieben
- 24 Trophäe für die Sieger Lars Buske und Kevin Spieß
- 25 Sieger Lünemann und Röhr fahren nach Schwerin
- 26 Ausbildungsberater informierten sich über Kursprogramm
- 26 VGL-Präsident überreichte Urkunden an Absolventen
- 27 Siegerteam: Timo Sammet und Daniel Hechter

Unternehmen & Produkte

- 28 Wege- und Platzbau

Marketing

- 32 Sommer, Sonne, Badevergnügen!

Rubriken

- 14 Steuertermine Juli 2009
- 22 Buchtipps
- 26 Personen

Diese Ausgabe enthält Beilagen: Algenfrei Studer, Steinfix/Handels-agentur Bott. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Impressum

! **Herausgeber** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich** Dr. Hermann Kurth | **Redaktion** Bettina Holleczeck (BGL) | **Verlag** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 | **E-Mail** bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de | **Anzeigen** signum|kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Telefon 0221 92555-12, Fax -13, E-Mail kontakt@signum-kom.de, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung** Monika Glöckhofer, Telefon 0221 92555-15 | **Gestaltung** Angelika Schaedle | **Druck** SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin
Seit 1. November 2008 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 29. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

5

Gründach des Jahres

Eine klassische Steildachbegrünung mit bis zu 55° Neigung wurde jetzt von der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. zum „FBB-Gründach des Jahres 2009“ gekürt.



7

E-Learning-Plattform für Baumpfleger

Einen multimedialen Kursus in sechs europäischen Sprachen mit Inhalten des Curriculums des European Tree Technicians gibt es jetzt im Internet.

15

Athens grüne Lunge

Zu spannenden Gartenprojekten rund um die griechische Hauptstadt Athen führte jetzt eine Fachexkursion der ELCA mit über 90 Teilnehmern aus 17 Ländern.



19

„Calgary – wir kommen!“

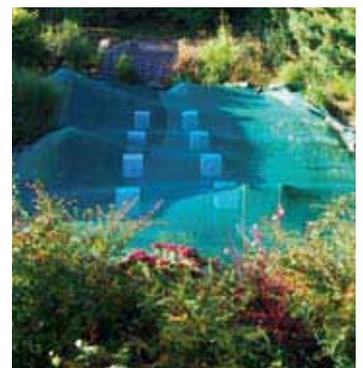
Das Deutsche Meistersteam, Andreas Waldvogel und Tobias Bohnert (r.), bereitet sich mit Betreuer Martin Gaissmaier (l.) professionell auf die bevorstehende Berufs-WM im kanadischen Calgary vor.



20

Fachgerechte Pflege für den Schwimmteich

Um die dauerhafte Funktion eines naturnahen Schwimmteichs sicherzustellen, ist eine fachgerechte Pflege unerlässlich – sonst droht er mit der Zeit zu verlanden. Ein Laubschutznetz im Herbst hilft, den Eintrag von Biomasse zu verringern. Unser Gastautor Carsten Schmidt stellt die wichtigsten Pflegemaßnahmen vor.



GaLaBau-Vertreter trafen FDP-Bundestagsfraktion

Steuerprivilegierung und Mindestlohn thematisiert

Das Thema Mindestlohn und die Wettbewerbsnachteile durch Steuerprivilegierung der GaLaBau-Konkurrenz wurden jetzt von BDWi-Präsident und Landschaftsgärtner Werner Küsters und BGL-Justiziar Herbert Hüsgen mit Vertretern der FDP-Bundestagsfraktion intensiv diskutiert.

An dem Meinungsaustausch der Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) mit den FDP-Bundestagsabgeordneten nahmen unter anderem der wirtschaftspolitische Sprecher und stellvertretende Fraktionsvorsitzende Rainer Brüderle, der Parlamentarische Geschäftsführer Ernst Burgbacher und der Sprecher für den Mittelstand, Paul Klemens Friedhoff, teil.

Dreifache Wettbewerbsnachteile

Neben den allgemeinen Fragen zur Vorbereitung des Bundestagswahlkampfes und der entsprechenden Positionierung der Liberalen bestand die Gelegenheit, die FDP-Bundestagsfraktion insbesondere auf die dreifachen Wettbewerbsnachteile der Dienstleister rund ums Bauen mit Grün hinzuweisen.

Dabei stießen die GaLaBau-Vertreter auf Verständnis in der Frage der Auftragsbeschaffung gegenüber steuerprivilegierter Konkurrenz. Denn im Neuanla-

gen- und Sanierungsgeschäft, vor allem aber auch bei der Pflege des Außenbereichs (Grünpflege und Grünflächenpflege) starten Zweckbetriebe als gemeinnützige Einrichtungen, land- und forstwirtschaftliche Steuerbetriebe oder kommunale Betriebe unter wesentlich besseren steuerlichen Bedingungen in den Wettbewerb um Aufträge.

Im Bereich der Landwirtschaft sind dort insbesondere Baumschulen, Gärtnereien und Gartencenter unter Ausnutzung ihres steuerlichen Land- und Forstwirtschaftsstatus auszumachen. Bei den gemeinnützigen Einrichtungen wurde vor allem der Wettbewerb mit den anerkannten Werkstätten für Behinderte aber auch sonstigen gemeinnützigen Einrichtungen, die steuerrechtliche Zweckbetriebe gemäß § 66 – 68 Abgabenordnung (AO) darstellen, diskutiert.

Nicht zuletzt und mit Blick auf länderspezifische Veränderungen der Gemeindeordnung zur Ein-



Sie diskutierten intensiv über das Thema Mindestlohn und die Wettbewerbsnachteile durch Steuerprivilegierung der GaLaBau-Konkurrenz (v.r.): BDWi-Präsident Werner Küsters; Rainer Brüderle, wirtschaftspolitischer Sprecher und stellvertretender Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion; BGL-Justiziar Herbert Hüsgen, Ernst Burgbacher, Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion; Paul Klemens Friedhoff, FDP-Sprecher für den Mittelstand, und BDWi-Geschäftsführer Markus Guhl.

Foto: BDWi

grenzung privatwirtschaftlicher Betätigungen der Kommunen zeigten bei der Konkurrenz durch kommunale Eigen- und Regiebetriebe die liberalen Politiker Verständnis. Da habe man sich vor Ort auf liberale Politik in Regierungsverantwortung verlassen können, wie insbesondere Rainer Brüderle und Ernst Burgbacher aus ihren Bundesländern Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg angesichts der Veränderung der dortigen Gemeindeordnungen erwiderten.

Konkurrenz: Zweckbetriebe

Das Thema Werkstätten für Behinderte und Konkurrenz durch deren Zweckbetriebe ist dagegen politisch schwieriger zu greifen. Natürlich dürfe mit Blick auf die Steuern und Abgaben der mittelständischen Betriebe im ersten Arbeitsmarkt nicht der Boden für marktwirtschaftliche Gewinne entzogen werden, indem bestimmte Auftragsstrukturen gar nicht mehr in den Markt geraten und allein steuerprivilegierter Konkurrenz zur Verfügung stehen.

Gleichwohl hätten auch GaLaBau-Betriebe eine soziale und gesellschaftspolitische Verantwortung, für benachteiligte Menschen eine Teilhabe am Arbeitsleben sicherzustellen, denn diese seien auf Unterstützung des Staates und bevorzugte Rahmenbedingungen ein Stück weit angewiesen. Dennoch konnte verdeutlicht werden, dass einer einseitigen übermäßigen Belastung einer kleinen aber feinen Branche wie dem Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau durch entsprechende Rahmen-

bedingungen dann Einhalt geboten werden müsse, wenn die Belastungen übermäßig groß und einseitig in diesem Wirtschaftszweig festgestellt werden könnten.

Wenn der GaLaBau nachweisen kann, dass er viele Behinderte in seinen Betrieben beschäftigt, hätte die Branche politisch eine bessere Position. Denn mit dem Nachweis der Übernahme sozialpolitischer und gesellschaftlicher Verantwortung durch die Unternehmer wächst die politische Akzeptanz für Forderungen des grünen Wirtschaftszweiges nach steuerlicher Gleichbehandlung sowie Änderungen der Privilegierung der Werkstätten für Behinderte.

In der weiteren Diskussion stießen die GaLaBau-Vertreter auf Verständnis mit Blick auf die gemeinsam festgestellte kontraproduktive Wirkung überzogener Regeln zur Arbeitsplatzsicherheit der benachteiligten Menschen, wenn diese einen Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt außerhalb der Werkstätten für Behinderte besäßen. Dies bestätigte insbesondere der FDP-Sprecher für den Mittelstand, Paul Klemens Friedhoff, aus Erfahrung im eigenen Betrieb.

Abschließend konnte das Einvernehmen zu Fragen des Mindestlohnes und der Änderungen des Arbeitnehmerentendengesetzes beziehungsweise des Mindestarbeitsbedingungengesetzes hergestellt werden. Gleichwohl stellte Rainer Brüderle bei einer zukünftigen Regierungsbeteiligung in Aussicht, das Thema Arbeitnehmerentendengesetz und dessen Ausgestaltung erneut anzufassen.

Anzeige

Software für alle

...die gut vorbereitet ins Bankgespräch gehen

DATAflor
Software für Ihren Erfolg

www.DATAflor.de
DATAflor AG
August-Spindler-Str. 20 • 37079 Göttingen
Tel. 0551/506650 • info@dataflor.de

FBB-Gründach des Jahres 2009

Wohnen unterm begrünten Dach hat viele Vorteile

Das „FBB-Gründach des Jahres 2009“ wurde jetzt erstmals im Rahmen des „FBB-Gründachsymposiums“ in Ditzingen von den insgesamt 140 Teilnehmern der Veranstaltung gewählt. Tags zuvor wählten die Mitglieder der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB) im Rahmen ihrer jährlichen Mitgliederversammlung die besten drei Gründächer aus den zahlreichen Einreichungen aus und stellten sie beim internationalen Gründachsymposium zur Endausscheidung vor.

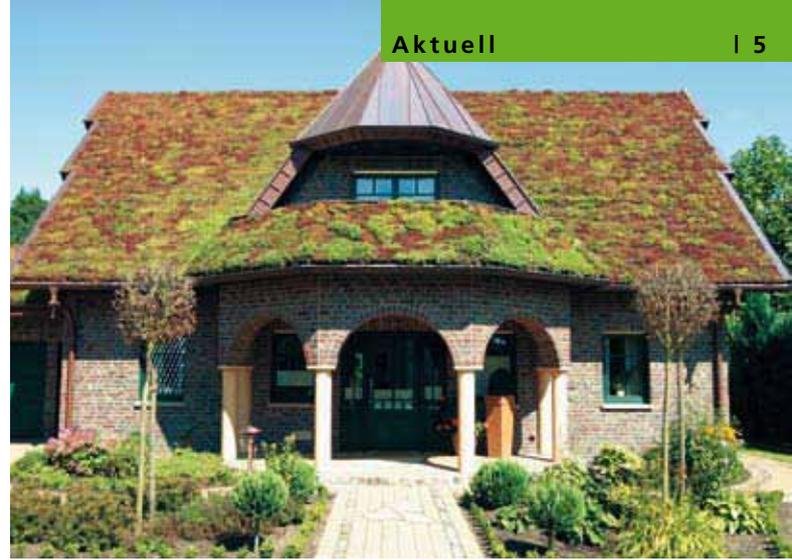
Mit bis zu 55° Dachschräge

Sieger wurde das begrünte Schrägdach der Familie Sieve aus Lohne, eingereicht vom FBB-Mitglied atka GmbH aus Lohne (Oldenburg). Ausgeführt wurde das Objekt im Juni 2004 innerhalb von eineinhalb Tagen mit den Steildachpfannen des Systems

Topgreen von atka. Dabei wurden Dachschrägen von 45° realisiert, der Vorbau über dem Eingangsbereich ist sogar 55° geneigt.

Schutz gegen Kälte und Hitze

Anlass der Dachbegrünung waren der Neubau des Eigenheims von Frank und Sandra Sieve und die



Schön und vorteilhaft: Das „FBB-Gründach des Jahres 2009“ mit begrünten Steildachpfannen sieht nicht nur gut aus – es bietet einen guten Schutz gegen Kälte und Hitze und speichert eine Menge Niederschlagswasser. Foto: atka GmbH

vielen Vorteile, die mit einem Gründach verbunden sind. „Das Gründach sieht nicht nur schön aus“, so die Bauherren, „es bietet auch eine gute Kälteisolierung im Winter und Hitzeschutz im Sommer. Und die Begrünung speichert eine große Menge an Niederschlagswasser und entlastet damit die Kanalisation.“

Mit dem „FBB-Gründach des Jahres 2009“ wurde eine klassische Steildachbegrünung mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Die Schrägdachbegrünung visualisiert besonders gut die „ökologische Art“ der Dachausbildung im Vergleich zu einem nackten Ziegeldach. www.fbb.de

BUGA-Gelände mit farbenfrohem Sommer-Wechselflor

„Nachtschicht“ im Blumenbeet



Die Bundesgartenschau in Schwerin präsentiert sich mit ihrem Sommer-Wechselflor: Landschaftsgärtner der alpina AG Niederlassung Rostock pflanzen jetzt einjährige Ziergräser in die Beete auf der „Schwimmenden Wiese“. Foto: DBG

„Nachtschicht“ im Blumenbeet hieß es jetzt für viele Landschaftsgärtner der GaLaBau-Unternehmen, die die „Sieben Gärten mit-tendrin“ auf dem Schweriner Bundesgartenschau-Gelände bepflanzen und pflegen. Rund 115.360 Sommerblumen lösten die Stief-

mütterchen, Tulpen und Vergiss-meinnicht auf den Wechselflorflächen in allen sieben Gärten ab. Täglich rollten bereits in den frühen Morgenstunden die Lastwagen vor die BUGA-Tore. Die Gärtner holten die Blumen ab und pflanzten sie direkt ein.

Anzeige

„Natürliche Artenvielfalt für Ihre Kunden.“



Blaumeise (Cyanistes caeruleus)



Bradstone-LogSleeper



Natürlichkeit ist Trend! Mit Pflastern, Platten und Gartensteinen von KANN zaubern Sie kreative Lösungen, die der natürlichen Vielfalt in nichts nachstehen. Nutzen Sie die Bradstone-Produkte in authentischer Naturstein- oder Holzoptik, die Vermont-Bruchsteinmauer mit dem besonders rustikalen Look oder eines der anderen von der Natur inspirierten KANN Produkte. Sie haben die Ideen, wir die natürliche Vielfalt. Für die perfekte Gestaltung rund ums Haus.

Jetzt Beratungsunterlagen anfordern! Unter 02622 707-136 oder auf www.kann.de



Augsburg: Deutsche Baumpflegetage

Mehr Bäume in der Stadt statt Beton und Stein

Erstmals in der Messe Augsburg öffneten jetzt die Deutschen Baumpflegetage für über 600 Teilnehmer ihre Tore. Großer Vorteil des neuen Veranstaltungsortes: Die Messe bietet für die Tagung mehr Platz und bessere Möglichkeiten für praktische Vorführungen. Fachpartner in diesem Jahr waren die Deutsche Dendrologische Gesellschaft und das Institut für unterirdische Infrastruktur. Entsprechend orientieren sich auch die Themenschwerpunkte an den Partnern.

Bäume und Tiefbau

Der erste Tag widmete sich Bäumen und Tiefbau. Vorgestellt und diskutiert wurden beispielsweise: „Unterirdische Infrastruktur – Bauteile, Bauverfahren und Schäden durch Wurzeln“, „Unterschiedliche Arten und Ursachen von Schäden durch Gehölzwurzeln an Verkehrswegen“, „Durch Wurzeln verur-

sachte Schäden an Rohrleitungen und vergleichbaren Bauwerken“, „Zum Umgang mit Baumwurzeln unter Wegebeflägen aus bau- und vegetationstechnischer Sicht“.

Positiv: Urbanes Grün

Baum und Mensch standen im Mittelpunkt des zweiten Tages. Professor Andreas Roloff eröffnete



Neue Mitglieder gewinnen: Ein Ziel des BGL-Arbeitskreises Baumpfleger bei den Deutschen Baumpflegetagen in Augsburg. BGL-Referent Wolfgang Groß (2.v.r.) war ein gefragter Ansprechpartner.

die Tagung mit einem interessanten, sehr umfangreichen Abriss über die Wirkung und den Nutzen von Stadtbäumen, die auf Grund der zunehmenden Urbanisierung eine immer größere Beachtung verdienen. Dabei zeigte er eine beeindruckende Vielfalt und Bedeutung dieser Faktoren, welche allerdings in der augenblicklich vorherrschenden Diskussion um von Bäumen verursachte Schäden und Belästigungen in dem weit verbreiteten Trend zu Beton und Stein bei Planern unterzugehen drohen. Für eine Gesamtbewertung des urbanen Baumgrüns ist die positive Seite meist bedeutender als die negative.

Bäume – ein Vermögen

Oft vernachlässigt werde die Pressearbeit über Bäume, so das Fazit von Herbert Franz Gruber aus Bad Lippspringe in seinem Vortrag „Auch Bäume brauchen Reklame – Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit für das öffentliche Grün“. Weiter ging es mit den Themen „Schnelle DSL-Verbindungen für alle Haushalte – eine Gefahr für Straßenbäume“, „Grüne Doppik – Vermögensbewertung von Bäumen in der öffentlichen Haushaltsführung“, „Baumpfleger zwischen Kunde und Baum, Bedürfnis und Notwendigkeit – Baumbiologie in der praktischen Anwendung“.

Im Fokus: Berg-Ahorn

Der dritte Tag widmete sich wiederum der Baumbiologie und Baumpfleger. Werner Molitor aus Heidelberg wagte einen Rückblick, als Shigo 1994 mit seinem Vortrag in Heidelberg das Ende der Baumchirurgie in Deutschland einleitete. Beleuchtet wurden außerdem diese Themen: „Baumtod durch Kupfernägel?“, „Rindenverfärbungen an Stadtbäumen durch Epiphyten – Diagnose und Auswirkungen“, „Die Lebensdauer von Bäumen und Möglichkeiten zur Altersbestimmung“, „Historische Alleen im Spannungsfeld zwischen Denkmalpflege, Naturschutz und Verkehrssicherheit“ und zum Abschluss der Tagung – wie immer – die Vorstellung des „Baumes des Jahres“: 2009 ist es der Berg-Ahorn.

RAL-Gütezeichen Baumpfleger

Der BGL-Arbeitskreis Baumpfleger nutzte wie in den vergangenen Jahren erneut die Möglichkeit, im Rahmen der Messe mit einem eigenen Stand über seine Leistungen zu informieren. Auch tagte der Vorstand des Arbeitskreises in Augsburg und informierte unter anderem über das Vorhaben, ein RAL-Gütezeichen Baumpfleger zu initiieren und im Markt zu etablieren.

w.gross@galabau.de

Anzeige

Begrenzungen und Einfassungen aus Aluminium




- Einfassungen von Wegen und Beeten
- Pflaster-Randbefestigungen
- Begrenzungen von Sand- und Spielplätzen
- Einfassungen von Teichen und Becken



» leicht «
» flexibel «
» stabil «
» rostfrei «


Viaflex®


Limaflex®


Gramiflex®


Omniflex®

i-send GmbH · Alu-Systeme für den GaLa-Bau · D-25492 Heist bei Hamburg
Im Grabenputt 17/19 · Tel/Fax +49(0)4122 460467-0/-10 · www.sachsenband.de

Multimedialer Kursus in sechs europäischen Sprachen

E-Learning-Plattform für European Tree Technicians

Das Leonardo-da-Vinci-Projekt „European Arboriculture Online“, an dem auch der BGL-Arbeitskreis Baumpflege und der European Arboricultural Council als Partner beteiligt waren, ist abgeschlossen. Nun liegt das Ergebnis vor: eine E-Learning-Plattform mit Inhalten des Curriculums des European Tree Technician. Unter www.european-arboriculture-online.eu werden das Europa-Projekt und eine Demoverision des E-Learning-Programmes vorgestellt. Das E-Learning-Programm kann von dort auch kostengünstig heruntergeladen werden.

Dieser multimediale Kursus liegt jetzt in sechs europäischen Sprachen vor. Für die weitere europäische Vernetzung wertvoll ist ein in Heidelberg entwickeltes



Fortbildung online, auf der neuen E-Learning-Plattform für European Tree Technicians unter: www.european-arboriculture-online.eu

Übersetzungstool, mit dessen Hilfe mehr Sprachversionen des Lernprogramms leicht hergestellt werden können.

Der Nutzer erhält nach der Anmeldung einen Zugang und klickt sich in die multimediale Lernumgebung ein. In der Rolle eines Kundenberaters wird er nun konfrontiert mit den unter-

schiedlichsten Problemfällen aus der Baumpflege. Interaktiv lernt er mit Hilfe verschiedener Tools, die Sachlage und den jeweiligen Baumschaden zu analysieren. Die entscheidende Herausforderung dieser Fallbearbeitung ist, die vorhandenen Informationen zu strukturieren und richtig zu bewerten, um dann eine fachlich korrekte

Handlungsempfehlung daraus abzuleiten.

Bei der Bearbeitung anderer Fälle lernt der Nutzer die üblichen Instrumente für die Schadensdiagnose kennen. Schließlich geht es beispielsweise um die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Stand- und Bruchfestigkeit von Bäumen. Weitere Programmpunkte befassen sich mit grundlegenden botanischen und bodenkundlichen Inhalten. Nutzer können ihr eigenes Lerntempo bestimmen. Kleine Tests helfen ihnen dabei, den Lernfortschritt zu überprüfen. Das Lernmaterial ist durch Links miteinander verknüpft. So lassen sich inhaltliche Querverbindungen leicht nachvollziehen.

w.gross@galabau.de

Anzeige

Sie haben das Bewässerungsprojekt – wir haben die Lösung!



Unser Service für Sie

- Gemeinsame Besichtigung des Objekts
- Erstellung des Bewässerungsplans
- Unterstützung bei der Installation der Anlage



Fordern Sie uns, rufen Sie einfach an: **Telefon 07 31/4 90-2 07**
oder schicken Sie eine E-Mail an: professional@gardena.com

 **GARDENA**[®]
professional

Interessenvertretung Deutsche Baumpflege

Diskutiert: Gütesicherung für Baumpflegefirmer

Wesentlichen Raum nahm im Rahmen der 24. Mitgliederversammlung der Interessenvertretung Deutsche Baumpflege (IDB) jetzt die Diskussion ein, ob Baumpflegerfirmen eine RAL-Gütesicherung benötigen oder nicht. Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Neue Baumpflege haben dieses Vorhaben angestoßen und suchen Unterstützung in allen Fachverbänden. Dabei verfolgt die ARGE Neue Baumpflege das Ziel der Qualitätssicherung und der Marktvorteile für RAL-zertifizierte Baumpflegerbetriebe bei öffentlichen Ausschreibungen beziehungsweise bei privaten Kunden.

Im Rahmen der Diskussion über die Sinnhaftigkeit, die Vor- und

Nachteile einer Gütesicherung und die Kosten konnte keine einheitliche Meinung erzielt werden. Es erfolgte jedoch der Appell, in den Gütekriterien als Mindestzulassung die Ausbildung zum European Tree Worker und die Regeln der Technik laut ZTV-Baumpflege vorzusehen.

Mit großer Begeisterung wurde die Präsentation der Ergebnisse aus dem Leonardo-da-Vinci-Projekt „European-Arbiculture-Online“ aufgenommen, da dies seit Jahresmitte als E-Learning-Plattform gegen eine geringe Gebühr zur Verfügung steht. Unter www.arbiculture-online.eu können sich Interessenten über eine Demoversion einen ersten Ein-

druck verschaffen beziehungsweise die Vollversion kostenpflichtig herunterladen.

Die IDB ist sich sicher, dass mit diesem Angebot auch die Weiterqualifizierung der European Tree Worker zum European Tree Technician zunehmen wird. Deutschland spielt europaweit bei den Zertifizierungen zum European Tree Worker und Tree Technician die führende Rolle, was anhand der im vergangenen Jahr erfolgten Zertifizierungen in Deutschland dokumentiert werden konnte.

Die Ergebnisse des EAC-Supervisoren-Treffens, das im Frühjahr 2009 in Hannover stattfand, wurden von Christian Nellen vorgestellt und diskutiert. Dabei wurde

nochmals deutlich, wie flexibel und damit stets aktuell die Zertifizierungen des EAC sind. Mit neuen Flyern für die Prüfung zum European Tree Worker und European Tree Technician soll für diese Ausbildung von allen Mitgliedern weiter geworben werden.

Auch wird das European Tree Worker Handbuch in Deutsch aktualisiert und in 2009 neu herausgegeben werden. Berichte aus den Mitgliedsverbänden, die alle ein wesentliches Verbandsziel in der Fortbildung der Mitglieder sehen, rundeten die Versammlung ab. Das 25. Treffen ist für den 25. November 2009, wiederum in Bad Honnef, vorgesehen.

 w.gross@galabau.de

Anzeige



Das Drainage-Element mit der Doppelfunktion „Schutz während der Bauphase“ und „Drainage-Funktion“ im endgültigen Aufbau.

Die neue Drainageplatte **Protectodrain®** mit integrierter Schutzfunktion zum Einsatz auf Tiefgaragendecken unter Begrünungen sowie unter Geh- und Fahrbelägen auf Dächern.



Ingenieurwerkstatt
Gründachsysteme

www.zinco.de

ZinCo GmbH, Grabensiraße 33, 72669 Unterensingen
Tel. 07022 6003-0, Fax -300, E-Mail: info@zinco.de

Schweriner Schülerinnen gestalteten Kübel

„Küssende Frau“ schaute zu



Foto: BUGA 2009 Schwerin GmbH

Mit Esprit und Elan packten sie an – und wurden dabei von der „Küssenden Frau“ (aus der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner) beobachtet: Patricia, Elena, Natalie, Lina und Julia aus der Klasse 5b des Gymnasiums Fridericanum in Schwerin bepflanzten die Kübel am „Haus der Gärtner“ mit Sommerblumen. Jetzt gibt's Geranien & Co. am Pavillon der Landschaftsgärtner

auf dem Gelände der Bundesgartenschau zu bewundern. Die Mädchen hatten sich bereits außer Konkurrenz am Bundesentscheid im Schülerwettbewerb „SOS – Schulhof 2009“ beteiligt. Als Dank für ihr Engagement wurden sie zu der Pflanzaktion eingeladen und bekamen dabei auch Einblicke in den vielseitigen Ausbildungsberuf „Landschaftsgärtner/in“.

Im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau:

Tarifverhandlungen auf 31. Juli 2009 vertagt

Nach mehrstündigen Verhandlungen vertagten die Tarifvertragsparteien im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und die Industriegewerkschaft Bauen Agrar Umwelt (IG BAU), jetzt die Tarifverhandlungen über die gekündigten Entgelttarifverträge auf den 31. Juli 2009. Insbesondere die Einschätzung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der GaLaBau-Betriebe angesichts der zu erwartenden erheblich schrumpfenden Wirtschaftsleistungen in Deutschland und in der Baubranche differierte erheblich zwischen den Verhandlungspartnern.

Mit Augenmaß gestalten

„Umsatzsteigerungen der vergangenen zwei Jahre können keine überzogenen Kostenbelastungen rechtfertigen, die Arbeitsplätze in der Branche des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues

gefährden“, kommentierte der Vorsitzende des BGL-Tarifausschusses, Egon Schnoor, den Auftakt der Verhandlungen. Er betonte: „Wir müssen weiterhin mit Augenmaß unsere branchenspezifische Tarifpolitik gestalten.“

Schmerzgrenze

„Der letzte Entgelttarifabschluss ging an die Schmerzgrenze der Kostenbelastungen in den kleinstrukturierten mittelständischen Betrieben unserer Branche und war im Nachhinein durch die wirtschaftliche Entwicklung der Jahre 2007/2008 bestätigt worden. Angesichts der krisengeschüttelten gesamtwirtschaftlichen Lage sind wir nicht bereit, durch überhöhte Kostenbelastungen in den Betrieben Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter zu gefährden. Arbeitssicherheit stand in den vergangenen Jahren im Mittelpunkt arbeitgeberseitiger Tarifpolitik und diese Position wollen wir nicht aufgeben. Auch dann nicht, wenn die Rezessionen der Gesamtwirtschaft



„Wir müssen weiterhin mit Augenmaß unsere branchenspezifische Tarifpolitik gestalten.“

BGL-Tarifexperte
Egon Schnoor

und in der Baubranche als wichtige Indikatoren schwierige Zeiten im GaLaBau erwarten lassen“, so der BGL-Tarifexperte weiter.

Angleichungsschritt

Der letzte Tarifabschluss in der Branche des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues im Oktober 2007 ergab Kostenbelastungen von fünf Prozent für die Betriebe in den alten Bundesländern und von 6,1 Prozent für die Betriebe in den neuen Bundesländern, wodurch ein

wichtiger Angleichungsschritt der Entgeltvergütungen der Arbeitnehmer in den neuen Bundesländern auf das Niveau der Arbeitnehmer in den alten Bundesländern gelungen war. In dieser Grundsatzfrage lagen die Positionen von Gewerkschaft und Arbeitgebervertretern am wenigsten weit auseinander.

Anzeige

**Perfekte
Rasenpflege**
mit
Hauert **CORNUFERA®**
Rasendünger

www.hauert-guenther.de

Hereinspaziert: „Bloom 2009“ in Dublin mit vielen ideenreichen Showgärten

In Irland wird das Garten-Leben „zelebriert“

Auf der grünen Insel wird das Garten-Leben geradezu zelebriert: Gepflegte öffentliche Parks und liebevoll gestaltete Privatgärten in Irland zeugen von einer großen Leidenschaft der Menschen fürs Grün. Während die weltweite Wirtschaftskrise die Medien beherrscht, vertreiben die Gartenfreunde die dunklen Wolken der Rezession mit Staudenbeeten, die in allen Farbtönen des Regenbogens leuchten. Und die namhaften irischen Gartendesigner setzen erst recht auf Farbe! Jetzt zeigten sie bei der „Bloom 2009“ insgesamt

Anzeige



Lorberg
Baumschulen seit 1842

- Formgehölze
- Fertige Heckenelemente
- Resista®-Ulmen
- Sollfärsträucher
- BambusCentrum Berlin-Brandenburg
- Laub- und Nadelgehölze
- Auftragsarbeiten
- Rent-A-Tree® Pflanzenvermietung
- Bewässerungstechnik und vieles mehr...

www.lorberg.com



Gold für „The Garden Lounge“

Von der Fachjury mit der Goldmedaille in der Kategorie „Große Gärten“ ausgezeichnet: „The Garden Lounge“ (Entwurf: Landschaftsarchitekt und Gartendesigner Tim Austen) bietet Alles, was das Herz begehrt: Von einem überdachten, durch eine attraktive Bepflanzung umgebenen Sitzplatz führt ein Natursteinweg zu einer modernen großen Holzterrasse mit Eichenholz-Liegestuhl im außergewöhnlichen Stil – sie bildet den Mittelpunkt des Traumgartens und lockt zum Entspannen am elegant geschwungenen Gartenteich, der die Sonnenstrahlen reflektiert. In der sonnigen Gartenzone blühen prächtige Stauden, während in einem angrenzenden, eher schattigen Bereich mit verschiedensten Gehölzen und Sträuchern noch ein ruhiger Platz in einer Hängematte zu Mußestunden einlädt.

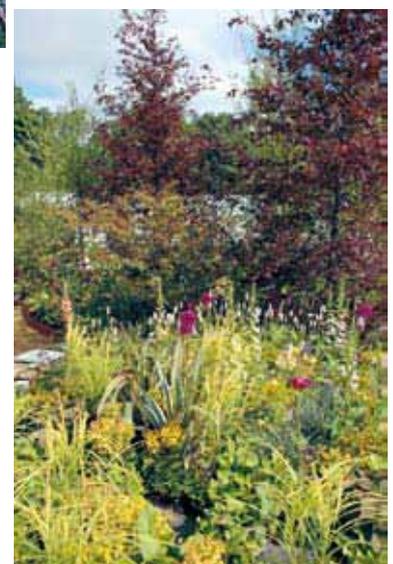
28 ideenreiche Showgärten und lockten damit rund 55.000 Besucher zur größten Gartenschau des Landes nach Dublin.

Traumgärten fürs kleine Budget

Fünf Tage lang stand die nunmehr dritte Auflage der „Bloom“ im ausgedehnten Phoenix Park inmitten der irischen Hauptstadt ganz im Zeichen von Inspiration und Innovation rund um den Garten. Auch ein großer Pflanzenmarkt

rundete das umfangreiche Programm ab. Bemerkenswert: Viele Experten präsentierten kreative Entwürfe, nicht nur fürs wohlgefüllte Konto, sondern vor allem auch fürs begrenzte Budget, mit dem selbst kleine Privatgärten zu richtigen Garten-Schmuckstücken werden.

Aidan Cotter, Direktor des „Bloom“-Veranstalters Bord Bia, erklärte: „In diesen wirtschaftlich unsicheren Zeiten spielt der Garten eine immer wichtigere Rolle.“ Die



Gartenschau solle die Bandbreite der Möglichkeiten aufzeigen, aus dem eigenen grünen Fleckchen Erde das Beste zu machen und die vielfältigen Vorteile des Gartens (zum Beispiel mit Blick auf Umwelt und Gesundheit) optimal zu nutzen – bis hin zum wieder voll im Trend liegenden Anbau von eigenem Gemüse und Obst!

 b.holleczeck@galabau.de

 www.bloominthepark.com



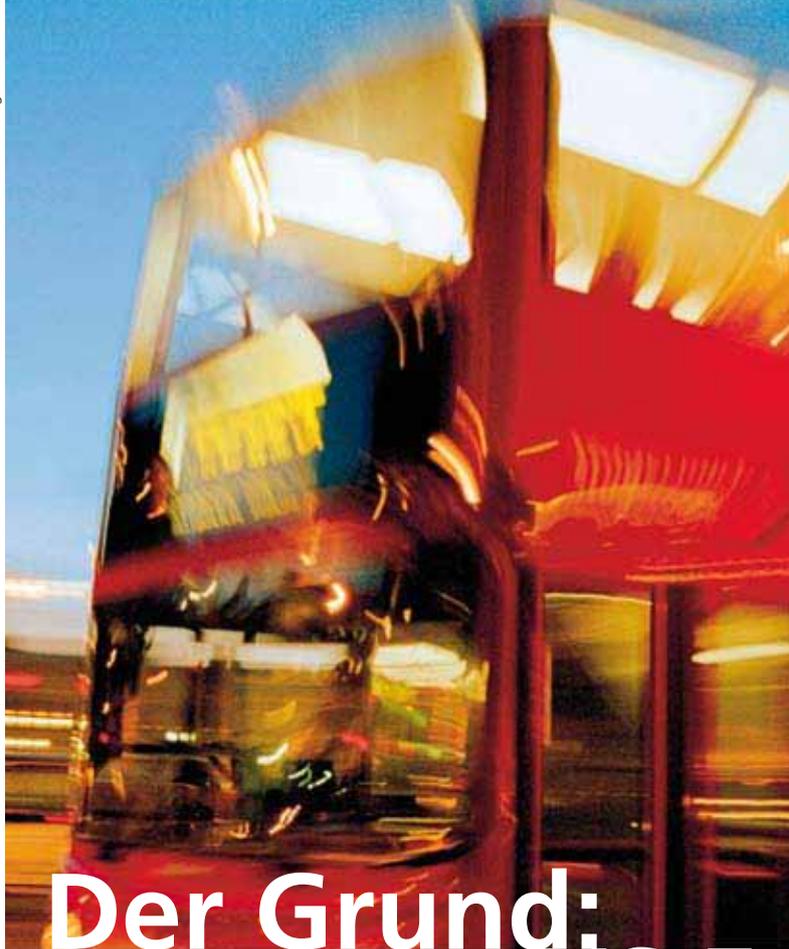
Silber für Showgarten „Harmonium“

Der Garten – ein Ort, an dem das Herz aufblüht: Unter diesem Motto präsentierte der Landschaftsdesigner Gary Foran seinen Entwurf „Harmonium“. Der Traumgarten wurde in der Kategorie „Mittelgroße Gärten“ von der Fachjury mit einer Silbermedaille ausgezeichnet und von den Besuchern der „Bloom“ in einer Umfrage zum Lieblingsgarten erklärt. Organisch geformte Wände mit künstlerisch gestalteten Elementen bilden die Kulisse für das lichtdurchflutete Gartenareal. Schwungvoll und abwechslungsreich gestaltete Pflasterflächen münden in einen Wassergarten mit sprudelnder Quelle und kleinem Wasserlauf im Zentrum. Dort, nahe an einem Sitzplatz, spielt der Wind mit Gräsern und Farnen, weiße Calla ragen wie kleine Kunstwerke aus dem umgebenden grünen Blattwerk auf und setzen blühende Akzente.



„The Secluded Water Garden“

Am heißen Sommertagen ein kühles Plätzchen zum Träumen, erreichbar über Trittsteine: „The Secluded Water Garden“, entworfen von Frazer McDonogh, folgt ganz seiner Philosophie, wonach der Garten eine sehr bedeutende Rolle als Ort der Entspannung und des Rückzugs aus dem immer hektischer werdenden Alltag spielt. In der Hängematte auf dem überdachten Holzdeck – umgeben von Baumfarnen – lässt es sich wunderbar relaxen, mit Blick auf den Wassergarten der besonderen Art. In der Kategorie „Mittelgroße Gärten“ wurde er mit Silber prämiert.



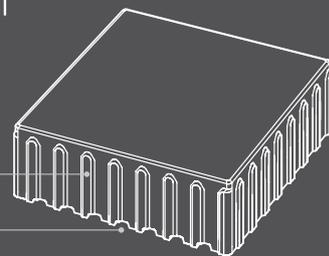
Der Grund: VS 5

PFLASTERSTEIN MIT VERSCHIEBESICHERUNG
AN FÜNF STEINSEITEN
FÜR FLÄCHENGESTALTUNG

Ein Stein für den modernen Städtebau.
Klares Design und Eignung für belastete
Verkehrsflächen ab Bauklasse III
- auch für spurfahrende Busse.

Verschiebesicherung

Verkrallung im Pflasterbett



Informationen und Planungshilfen erhalten Sie im Internet :

www.sf-kooperation.de

SF-Kooperation GmbH
Postfach 77 03 10 - 28703 Bremen
Telefon: 0421 - 693 53 80
Telefax: 0421 - 693 53 99
info@sf-kooperation.de

SF-Kooperation

Der internationale Verbund
führender Betonsteinhersteller





Klein aber fein: „Weekend Review“

Mit seinem romantisch verträumten Garten unter dem Motto „Weekend Review“ entwarf der Gartendesigner Niall Maxwell eine gelungene Szenerie, die sich auch auf begrenztem Raum umsetzen lässt. Damit gewann er eine Silbermedaille – die höchste von der Fachjury vergebene Auszeichnung in der Kategorie „Kleine Gärten“. Langsam wachsende Baumfarnen mit ihren hellgrünen Wedeln setzen anmutige Akzente und stehen im Kontrast zur glatt verputzten Mauer am Sitzplatz auf der Holzterrasse in dem Minigarten. Die Kombination von „weichen“ und „harten“ Gestaltungselementen, das durch die Bepflanzung hervorgerufene Spiel von Licht und Schatten – beides ist gleichermaßen reizvoll – ein Trend für das kleine „grüne Wohnzimmer“, in dem sich nicht nur die Tee- oder Kaffeepause in entspannter Atmosphäre genießen lassen.

Verwunschen: „The Jewel Garden“

Auf kleinstem Raum schuf die Gartendesignerin Lurene Tallon einen verwunschenen Garten, der mit seiner natürlichen Ausstrahlung zum Rückzug aus dem hektischen Alltag einlädt – eine Oase für Körper, Geist und Seele. Zwei kleine Sitzmöbel für die Ruhepause, ein mit Glaselementen geschmücktes Rankgerüst für kletternde Pflanzen und eine Vielfalt blühender Stauden vermitteln die Leichtigkeit des Seins. Zum Sitzplatz in dem kleinen Traumgarten führt ein geschlungener Weg aus feinkörnigem Granit, der wie ein Bächlein die Sonnenstrahlen reflektiert. Auf dem kaum sichtbaren, ringförmigen Gartenzaun sind farbige Glaskugeln angebracht, die am Abend mit Teelichtern bestückt, die Gartenidylle in ein zauberhaftes Licht tauchen.



Anzeige

Natürlich Badefreuden

Schwimmen Sie mit uns, denn gemeinsam schlagen wir Wellen.

Schwimmen im eigenen Teich, das weiche Wasser und eine reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt erleben. Für viele Gartenbesitzer in Europa ist dieser Traum schon wahr geworden. Für die dauerhafte Freude am Schwimmteich ist eine fachgerechte Ausführung wichtig. Die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e. V. helfen Ihnen gerne bei Planung, Bau und Betrieb.

Werden Sie Mitglied!

Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e. V.
Bei der Ratamühle 14 · 21335 Lüneburg
Telefon: 0 70 00-7 00 87 87 · Telefax: 0 70 00-7 00 87 86
info@dgfb.de · www.dgfb.de

„White House Vegetable Garden“

Wenn die amerikanische Flagge in Irland weht: Michelle Obama hätte gleich aus dem „White House Vegetable Garden“ ernten können – die Replik des Küchengartens der US-First Lady vereint Kräuter, Gemüse und blühende Blumen zu einem grünen Gesamtkunstwerk.

Fällt aus dem Rahmen: „Sequoia“

Einen „Hingucker“, der aus dem Rahmen fällt, entwarf der Landschaftsdesigner Hugh Ryan, der sich selbst als Post-Modernist bezeichnet. Auf die beiden Farben Schwarz und Rot reduziert er seinen, auch von spiegelnden Flächen umgebenen Garten „Sequoia“, in dem er ganz auf lebendiges Pflanzenmaterial verzichtet – als einziges belebendes Element dient eine tropfenförmig gestaltete Wasserfläche.



Pflanzenlieferungen im Garten- und Landschaftsbau

Ermäßigter oder voller Umsatzsteuersatz?

Immer wieder stellt sich im Garten- und Landschaftsbau die strategische Frage im Zusammenhang mit der Umsatzsteuer bei Lieferung von Pflanzen und anschließender Einsetzung der gelieferten Pflanzen durch den GaLaBau-Betrieb beim Kunden: Ist eine Trennung der Pflanzenlieferung und das Einsetzen derselben durch den GaLaBau-Unternehmer getrennt auszuweisen, also Pflanzenlieferung 7 Prozent Umsatzsteuer (USt), Dienstleistung 19 Prozent Umsatzsteuer?

Hintergrund dieser Fragestellung ist auch die Betrachtung von Wettbewerbsvorteilen von im Markt konkurrierenden Betrieben vornehmlich aus dem produzierenden Bereich des Gartenbaus beziehungsweise die Frage, wie der Kunde oder der Berater des privaten beziehungsweise öffentlichen Auftraggebers (Landschaftsarchitekt) mit dieser Problematik umgeht.

Regelsteuersatz von 19 Prozent fürs Einsetzen von Pflanzen

Zunächst ist einmal festzustellen, dass unstreitig und damit eindeutig und klar feststeht:

Pflanzenlieferungen unterliegen, für sich gesehen, nach der Anlage 2 zum Umsatzsteuergesetz (UStG) dem ermäßigten Steuersatz von 7 Prozent gemäß § 12 Abs. 2 UStG. Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Einsetzen der gelieferten Pflanzen unterliegen dem Regelsteuersatz von 19 Prozent.

Mit Blick auf Hauptleistung

Rechtsunsicherheit besteht erst, wenn Pflanzenlieferung und das Einsetzen der gelieferten Pflanzen zusammentreffen, typischerweise ist dies beim GaLaBau-Unternehmer als Auftragnehmer der Fall. So ist eigentlich seit 1993 seitens der Finanzverwaltung geklärt, dass das Zusammentreffen beider Sachverhalte mit umsatzsteuerlich unterschiedlicher Behandlung so aufgelöst wird, dass einheitlich der Regelsteuersatz von zurzeit 19 Prozent zu leisten ist. Dahinter verbirgt sich ein alter

BFH-Beschluss aus 1985. Dieser verbietet, einen einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang umsatzsteuerlich in mehrere Leistungen zu zerlegen, insbesondere dann, wenn eine Hauptleistung vorliegt, die dem Ganzen das Gepräge gibt.

Übersicht über Urteile

Andererseits hat der Europäische Gerichtshof in einem Urteil aus dem Jahre 1999 (C-349/96) hervorgehoben, dass grundsätzlich jede Lieferung und jede Dienstleistung als eigene, selbständige Leistung zu betrachten ist. Im weiteren Verlauf ergaben sich neue Urteile, die nachfolgend nochmals in ihrem historischen Verlauf skizziert werden:

1. Die Frage der umsatzsteuerlichen Behandlung gemischter Leistungen schien aus Sicht des Bundesfinanzministeriums (BMF) mit seinem Schreiben vom 16. November 1993 eindeutig geregelt: Danach sollte die gesamte Leistung nach den Grundsätzen der Einheitlichkeit einer Leistung stets dem allgemeinen Steuersatz unterworfen werden, wenn ein Unternehmer neben der Lieferung einer Pflanze eine sonstige Leistung erbringt, wie zum Beispiel das Einsetzen der gelieferten Pflanze.

2. An dieser Auffassung rüttelt nun der Bundesfinanzhof (BFH) mit seinem Urteil vom 9. Oktober 2002 (Az.: V-R-5/02), und dies so vehement, dass das Bundesfinanzministerium (BMF) sich bis ins Jahr 2004 nicht durchringen konn-

te, das Urteil im Bundessteuerblatt (BStBl.) zu veröffentlichen und es damit allgemein anzuerkennen (BStBl. 2004 Teil II, 470). Der BFH vertritt in diesem Urteil die Auffassung, dass eine getrennte Abrechnung zweier Leistungen (Lieferung des Saatgutes, Ansaat) in einer Rechnung zumindest dann in Betracht käme, wenn es ohne Schwierigkeiten möglich sei, die Lieferung von der sonstigen Leistung zu trennen, und zwar insbesondere dann, wenn die Lieferung vom Preis her so gewichtig sei beziehungsweise auch die sonstige Leistung für den Leistungsempfänger eine derartige Bedeutung habe, dass sie nicht in einer einheitlichen (dem Regelsteuersatz unterliegenden) Dienstleistung aufgehe.

3. Das oben angegebene Schreiben des BMF aus 1993 wurde in Folge aufgehoben; zur Frage des ermäßigten Steuersatzes bei

gemischter Pflanzenlieferung finden sich nun in einem daumendicken Schreiben des BMF vom 5. August 2005 (IV B 7 - S-7220 - 38/04) mehrere – aufeinander nicht abgestimmte – Antworten. Die Finanzverwaltung versucht offenbar, den Anwendungsbereich des BFH-Urteils auf die Ansaat von Saatgut zu beschränken (Tz. 62 und das Beispiel in Tz. 35 des Schreibens, in dem es um die umsatzsteuerliche Behandlung gemischter Pflanzenlieferungen geht); das aufgehobene Schreiben des BMF aus 1993 wiederum findet sich fast wörtlich in Tz. 41. Andererseits enthält Tz. 35 auch einen Passus, der das Thema ganz im Sinne des BFH angeht.

4. Ein Urteil des Finanzgerichts Nürnberg vom 11. April 2006 (Az.: II 356/2004) kommt – unter Berufung auf die Sicht des Durchschnittsverbrauchers und auf das

Anzeige

Nur das Beste für Ihren Garten- oder Schwimmteich!

Alles klar!

BRILLIANT
Wasseroptimierer
mit Synergie-Effekt

NEU!
Oberflächenschutz im Teich
Das Original im Markt
ALGENKILLER
Protect

Alles klar!

WEITZWASSERWELT

An der Miltenberger Straße o. Nr. • D-63839 Kleinwallstadt
Tel.: +49 (0) 60 22 - 2 12 10 • Fax: +49 (0) 60 22 - 2 19 60
info@weitzwasserwelt.de

www.weitz-wasserwelt.de
www.biobird.de
www.unipond.de
www.wasser-belebung.de

Konzeption: gpm, Elt Realtime & Affix, Abgildete verwendet
Vorher stets Kennzeichnung und Produktionsinformationen

vorgenannte BFH-Urteil – zu einem anderen Ergebnis, nämlich, dass „die Lieferung der Pflanzen und das Einpflanzen als sonstige Leistung [...] entgegen der Auffassung des Finanzamts keine einheitliche Leistung darstellen. Es handelt sich hier vielmehr um zwei selbständige Leistungen, die getrennt zu beurteilen sind“. Die Finanzverwaltung hat gegen dieses Urteil beim BFH Revision am 20. Juni 2007 eingelegt (Az.: V R 25/07). Seither ist das Verfahren in der Liste der „anhängigen Verfahren“ aufgeführt. Bis es hier zu einer Verhandlung kommt, kann es noch Jahre dauern. Ob die Finanzverwaltung, wenn sie unterlegen ist, das Urteil des BFH über die Anwendung im behandelten Einzelfall hinaus durch Aufnahme in das Bundessteuerblatt anerkennt, ist keinesfalls sicher. Macht sie es nicht, wird so lange gewartet, bis sich erwiesen hat, dass der BFH

nicht nur einmal, sondern immer wieder gegen die Finanzverwaltung entscheidet. Und dann gibt es zu guter Letzt noch das Mittel der Gesetzesänderung. Mit anderen Worten, es wird noch lange dauern, bis eine praktisch umsetzbare Rechtslage geschaffen ist.

Insbesondere der öffentliche Auftraggeber und/oder deren Berater – überwiegend Landschaftsarchitekten oder Ingenieurbüros – stehen damit vor einem Dilemma:

Einerseits ist die Rechtsauffassung der Finanzverwaltung eindeutig, andererseits scheint sich die Rechtsprechung von dieser Sichtweise zu lösen. Wie sich der BFH in dem anhängigen Verfahren entscheidet, ist nicht abzusehen.

Möglicher Ausweg

Soll nach Maßgabe des sichersten Weges entschieden werden – und dieser bietet sich in Hin-

blick auf Planungs- und Budgetsicherheit an –, könnte das von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin am 25. Oktober 2006 erlassene Rundschreiben VI A 19/2006 einen Ausweg aus dem Dilemma weisen: Die Berliner Verwaltung wird in diesem Schreiben angehalten, bei Pflanzenlieferungen und gleichzeitigem Einpflanzen die Anwendung des Regelsteuersatzes von 19 Prozent auf die Gesamtleistung vorzugeben.

Fazit:

Zurzeit besteht ein erhebliches Risiko der umsatzsteuerlichen Trennung von Lieferung und Dienstleistung angesichts der Tatsache, dass das Urteil des Finanzgerichts Nürnberg nicht rechtskräftig ist und zur Revision vom Bundesfinanzhof angenommen wurde. Aus Sicht der Finanzverwaltung besteht ein rechtswidriges Verhalten in einer solchen Trennung einer einheitlichen Leistung, so dass erheblicher Ärger im Bereich der Rechnungsprüfung bei Pflanzenlieferungen durch die Finanzverwaltung möglich erscheint.

Gleiches gilt im Hinblick auf die Rechnungsprüfung von Landschaftsarchitekten und Ingenieurbüros im Zusammenhang mit der Rechnungsprüfung, auch wenn

hier und da angeraten wird, den ermäßigten Umsatzsteuersatz insoweit unter Hinweis auf das anhängige Verfahren beim Bundesfinanzhof unter dem Aktenzeichen V R 25/07 anzuerkennen. Die Rechtslage ist trotz der aufgezeigten Tendenzen in der Rechtsprechung und insbesondere angesichts des nicht rechtskräftigen Zustands der Entscheidung des Finanzgerichts Nürnberg letztlich seit dem BMF-Schreiben von 1993, fortgeführt im BMF-Schreiben vom 5. August 2004 (IV B 7 – S-7220 – 38/04) unverändert. Wer dennoch einen Teil der Leistung mit 7 Prozent Umsatzsteuer versteuert, sollte aus steuerstrafrechtlicher Sicht dieses in einer Anlage zur betroffenen Umsatzsteuer-Voranmeldung kenntlich machen.

Wegen der Komplexität sollten Entscheidungen zu dieser Problematik in jedem Einzelfall nur nach Absprache mit dem Steuerberater erfolgen.

Dr. Jörg Staf
Steuerberater / Wirtschaftsprüfer
Duske, Becker & Sozien, Berlin

Herbert Hüsgen
Rechtsanwalt
Justiziar des Bundesverbandes
des Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau e. V., Bad Honnef

Anzeige

Mit den Farben der Natur gestalten



Mit Original Pflasterklinker lassen sich Außenflächen kreativ gestalten. Die warmen Farben dieses Naturmaterials aus gebranntem Ton sind unbegrenzt farbeständig und lichtecht.

200 GESTALTUNGSBEISPIELE
für öffentliche Plätze, Fußgängerzonen,
verkehrsbelastete Flächen bis hin zu
Außenanlagen für Freizeiteinrichtungen:
GestaltungsRatgeber Pflasterklinker.

► Jetzt kostenlos anfordern bei:
Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V.
Schaumburg-Lippe-Str. 4, D - 53113 Bonn
Tel. 02 28 - 914 93 31, Fax 02 28 - 914 93 28
E-Mail info@pflasterklinker.de

**GESTALTUNGS
RATGEBER
Pflasterklinker**

www.pflasterklinker.de

§

Steuertermine Juli 2009

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	Juni 2009 (ohne Fristverlängerung)	10.07.2009	13.07.2009
	Mai 2009 (mit Fristverlängerung)		
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	Juni 2009	10.07.2009	13.07.2009
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

National Garden von Athen

Der National Garden ist ein ruhiger 15,5 Hektar großer Park mitten in Athen. Er liegt direkt hinter dem griechischen Parlamentsgebäude mit Blick auf die Akropolis. Die Planung des Gartens begann im Jahr 1839 mit der Pflanzung von 15.000 Bäumen, Sträuchern und Stauden. Sie wurde organisiert und geleitet von dem französischen Gartendesigner Louis Barauld und dem deutschen Gärtner Friedrich Schmidt. Im Jahr 1923 wurde der Garten öffentlich zugänglich gemacht. Gleichzeitig wurde er umbenannt in „National Garden“. Der National Garden wird auch als die grüne Lunge Athens bezeichnet und beherbergt unzählige Grünpflanzen, alte Bäume und Palmen.

ELCA-Fachexkursion nach Griechenland: Über 90 Teilnehmer aus 17 Ländern

National Garden – Athens grüne Lunge

In die griechische Hauptstadt Athen führte jetzt eine fünftägige Fachexkursion der European Landscape Contractors Association (ELCA) mit ihrem Präsidenten Antoine Berger (Schweiz) an der Spitze, begleitet von Nico Wissing (Niederlande), dem Vorsitzenden des ELCA-Arbeitskreises der Betriebe. Über 90 Teilnehmer aus Australien, Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Japan, Kanada, Luxemburg, den Niederlanden, aus Österreich, Polen, Russland, der Schweiz, Spanien und Tschechien konnten ein detailliertes Programm genießen, das in Zusammenarbeit mit dem griechischen ELCA-

Mitgliedsverband (Greek National Union of Agricultural Landscape Contractors) ausgearbeitet wurde.

Rund um die Akropolis

Am ersten Tag standen ein Spaziergang rund um die Akropolis und ein Besuch des National Gardens ebenso auf dem Programm wie Besuche von Privatgärten in Vouliagmeni und Anavissos. Das gemeinsame Abendessen fand auf dem berühmten Athener Hafengebiet in Piräus statt.

Historischer Kinderspielplatz

Weitere Privatgärten in Kifissia im Norden Athens sowie ein his-

torischer Kinderspielplatz wurden am zweiten Exkursionstag aufgesucht. Außerdem stand der Besuch eines kleineren Stadtparks auf dem Programm. Neben der Objektvisite im Großraum Athen trafen abends die Teilnehmer der ELCA mit griechischen Kollegen zu einem Gedanken- und Erfahrungsaustausch zusammen.

Der dritte und letzte Tag der ELCA-Reise stand ganz im Zeichen einer touristischen Stadtführung mit Besuch der Akropolis in Athen.

 m.henze@galabau.de

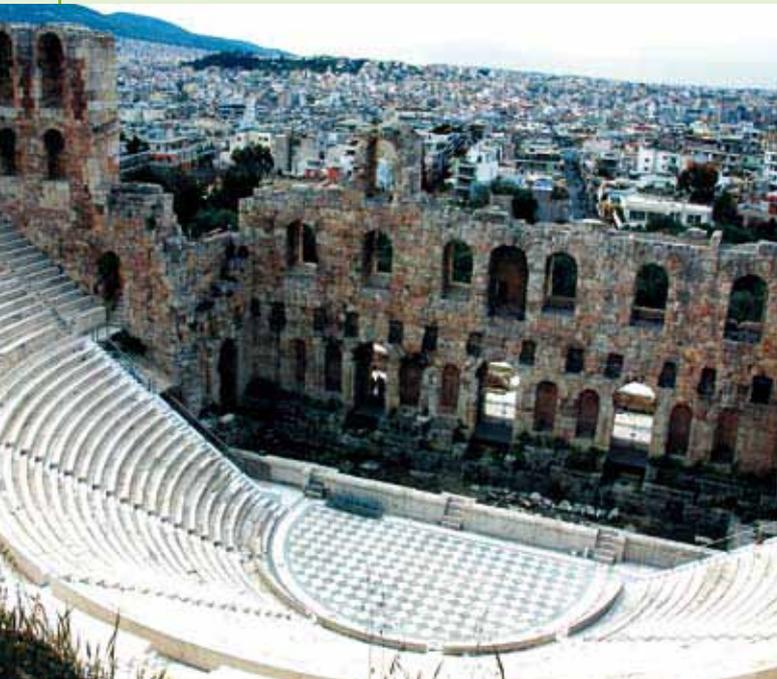
Das Theater des Herodes Atticus

Blick vom Akropolis-Hügel auf das Theater des Herodes Atticus: Das Odeon des Herodes Atticus wurde im Jahr 116 nach Christus erbaut und im Jahr 268 nach Christus zerstört. Heutzutage wird es für Musik und Theaterspiele während der warmen Jahreszeit genutzt.



Die Akropolis

Zum obligatorischen Athen-Besuch gehört auch der Aufstieg zum Akropolis-Hügel, der einen einzigartigen Blick über die gesamte Stadt ermöglicht.



Anzeige

Der Anhänger-Spezialist!

Ständig ca. 200 Anhänger aller Ausführungen - neu und gebraucht - in großer Ausstellung; Vermietung, Reparatur, Ersatzteile aller Fabrikate, sowie Alu-Auffahrschienen.



Zuck

FAHRZEUGBAU

74924 NECKARBISCHOFSHHEIM

ABLASSWEG 20 · TEL. 0 72 63 / 96 99 1-0 · FAX 0 72 63 / 96 99 1-20



Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

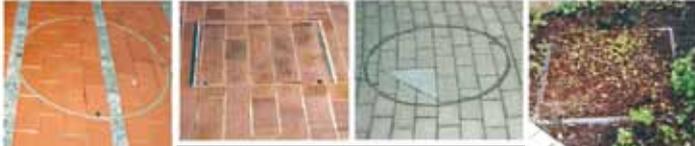
Gebr. Peiffer 
FERTIGGRASEN-ZUCHTBETRIEB
Verkauf Liefern Verlegen

Peiffer Niederrhein **Peiffer Ruhrgebiet**
 Im Fonger 14 Berliner Straße 88
 47877 Willich 44867 Bochum
 Tel. 02154/95 5150 Tel. 023 27/3284 46
www.rasen-peiffer.de




Begegnung und Erfahrungsaustausch (v.l.n.r.): ELCA-Präsident Antoine Berger, Landschaftsarchitekt Nikos Thimakis, Pflanzenschutzexpertin Dr. Menti Harc, Nikos Chiotakis (Bürgermeister von Kifissia), Konstantinos Tatsis (Griechenland) und Nico Wissing (Niederlande). Der Bürgermeister von Kifissia erläuterte die Besonderheiten der nördlichen Vorstadt von Athen, die vor allem über ein höheres Wasservorkommen verfügt. Daher haben sich auch viele Gärtnereien in dem Stadtteil niedergelassen. Besonders die privaten Hausgärten der Region überzeugen durch qualitätsvolle Grüngestaltung. Aktuell liegt die Walderneuerung im Fokus des Bürgermeisters, denn bei den jüngsten Bränden sind über 900 Hektar Waldfläche verbrannt.

OB RUND - OB ECKIG
 AUSGEPFLASTERT ODER BEPFLANZT



Jetzt auch in Edelstahl!

Revo
 S C H A C H T D E C K E L

VOLBERS-REDEMANN - Chemnitzer Straße 13 - 49078 Osnabrück
 Tel. 05405/94133 - Fax 05405/94135 - internet: www.revo-deckel.de

re natur Charles-Roß-Weg 24 | 24601 Ruhwinkel
 Tel. 0 43 23 - 90 10-0 | Fax - 90 10 33 | e-mail info@re-natur.de

www.re-natur.de

**Bewachsene Dächer | Teiche und Teichzubehör | Schwimmteiche |
 Wasserpflanzen | Sumpfbeetklärstufen |
 Zäune | Licht | Biologischer Pflanzenschutz | Kräuterpark**

**Bereits 30 x erfolgreich
 in Deutschland**

Zweites Standbein 
 Starke Zäune - Starkes Team

Bauen Sie sich ein zweites Standbein mit dem **Verkauf und der Montage von Zaun- und Torsystemen** auf – eine ideale Ergänzung zum Garten- und Landschaftsbau.

Interessiert? Fordern Sie jetzt kostenlos und unverbindlich die Informationsunterlagen an.

Zaunteam Franchise AG
 Frau Jasmin Amara, Tösswiesenstr. 10, CH-8413 Neftenbach
 Tel. +41 52 304 44 66, E-Mail jasmin.amara@zaunteam.com

Gratis-Tel. 0800 84 86 888 info@zaunteam.com

www.zaunteam.com



Privatgarten in Anavissos

Der in 2003 geplante und gestaltete, private Garten in Anavissos überzeugte die ELCA-Reisenden in erster Linie durch Baumpflanzungen und Rasenflächen in guter Qualität.



Wie viele andere hochwertige Gärten in Athen verfügt auch dieser Garten über einen Swimmingpool, der sich harmonisch in die gesamte Gartenanlage und das umliegende Hügelland eingliedert.

Privatgarten in Vouliagmeni

Der Reiseleiter und ELCA-Repräsentant für Griechenland, Konstantinos Tatsis (besser bekannt als Kostas) hat dieses in bevorzugter Lage befindliche Gartengrundstück gestaltet, das sich rund um eine gut besuchte Diskothek erstreckt. Aufgrund intensiver Nutzung ist besonders die Rasenpflege aufwändig. Sowohl die Rasenflächen als auch die angrenzenden Beete sind mit automatischen Beregnungssystemen ausgestattet.



Garten in der Region Mesogeia

Das dritte Gartenprojekt führte die ELCA-Experten in die Region Mesogeia, in der anspruchsvolles Landschaftsdesign rund um ein Haus auf einem knapp 1.500 Quadratmeter großen Areal zu besichtigen war. Wie in Griechenland häufig anzutreffen, ist auch dieser Garten mit einer automatischen Beregnungsanlage sowie einer offenen Teichanlage ausgestattet. Besonders bei den Steinarbeiten wurde sich an das örtlich vorkommende Material angelehnt und in Analogie zur Hausarchitektur eine formalistische Struktur gewählt.

Ein Pfefferbaum, der ursprünglich aus Zentral- und Südamerika stammt, ist heute in vielen Teilen Südeuropas anzutreffen. Dieser Laubbaum erreicht eine maximale Höhe von etwa 15 Metern und eine Breite von bis zu zehn Metern. Der Baum besticht durch seine schönen herabhängenden filigranen Blätter und nach dem Ausreifen der gelben Blüten durch rosa-rot-farbene Früchte. Die Früchte können als Pfefferersatz verwendet werden. Die Frostverträglichkeit des Baumes liegt bei minus sechs Grad Celsius.

Anzeige

sensationell ...

Proradix®Turf



... schnelles Keimen
und mehr Schutz
vor Schaderregern

- Biologischer Schutz vor Auflaufkrankheiten
- Erhöhte Konkurrenzkraft durch behandelte Gräser
- Optimierte Keimung
- Vermehrte und tiefere Wurzelbildung
- Mobilisierung von Nährstoffen
- Volle Wirkung über 12 Monate

Rasen-Saatgutmischungen
mit dem **einzigartigen Vorteil**
natürlicher Bioextrakte

EUROGREEN GmbH • Industriestraße 83-85 • D 57518 Betzdorf
Tel.: 027 41-281555 • Fax: 027 41-281344 • e-Mail: info@eurogreen.de

EUROGREEN
Grün-systeme
DIE RASEN-
MÄCHER



Finnisches Azubi-Team nimmt an „WordSkills 2009“ teil

Für Weltmeisterschaft Natursteinarbeiten trainiert

Wer es bei der 40. Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills“ im September mit den besten Landschaftsgärtner-Auszubildenden aufnehmen und es den japanischen Goldmedaillen-Gewinnern von 2007 nachmachen will, der sollte unter anderem auch fit in Natursteinarbeiten sein! Deswegen kam das finnische Team jetzt eigens nach Deutschland.

Wechselmauerwerk in Sandstein bauen, Steine behauen und Platten teilen – dieses und vieles mehr rund um die Arbeit mit Natursteinen lernten Katja Pesonen (20) und Erno Maja (21) jetzt eine Woche lang im modernen überbetrieblichen Ausbildungszentrum Garten- und Landschaftsbau in Heidelberg, an dessen Finanzierung das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) beteiligt war.

Mauer an der Sitzecke

Bei ihrem Aufenthalt in Baden-Württemberg profitierten die beiden finnischen Auszubildenden aus Tampere, einer nördlich von Helsinki gelegenen Stadt, vom Know-how des deutschen Aus-

bilders Gerhard Haar. Er betraute sie mit vielfältigen Aufgaben. So sollten sie beispielsweise einen polygonalen Plattenbelag legen, Natursteinmauern selber bauen und die Steine einzeln behauen. Zu den Übungsaufgaben gehörte es auch, Rohlinge und Ecksteine zu bearbeiten. An die engagierte Arbeit der beiden jungen Finnen in Heidelberg erinnern jetzt die von ihnen behauenen und in eine Mauer eingebauten Natursteine – die Mauer umgibt nun die Sitzecke am Ausbildungszentrum.

Gärten und Parks besucht

Im angeschlossenen Internatsgebäude waren Katja Pesonen und Erno Maja untergebracht. Das Freizeitprogramm gestaltete Franz-Josef Löhmann, ebenfalls Ausbilder am Ausbildungszentrum GaLaBau Heidelberg. Er besuchte mit den beiden angehenden Landschaftsgärtnern die Rokoko-Gärten in Schwetzingen, den Luisenpark in Mannheim und das Heidelberger Schloss. Die gärtnerische Geschicklichkeit mit Blick auf die geometrischen Gestaltungselemente begeisterte die Finnen. So lernten sie neben der Arbeit auch die schöne Umgebung kennen und vor-



Der einwöchige Trainingsaufenthalt in Deutschland hat den beiden finnischen Landschaftsgärtner-Auszubildenden Katja Pesonen (l.) und Erno Maja (r.) offenbar ebenso viel Freude gemacht wie Ausbilder Gerhard Haar.

dem Abschied am Flughafen Hahn durchfuhren sie von Bingen aus das „Weltkulturerbe Mittelrheintal“ mit seinen unzähligen Burgen.

In Kanada kommt's drauf an!

Ausbilder Franz-Josef Löhmann zog ein positives Resümee: „Es war eine rundum gelungene Sache!“ Das überbetriebliche Ausbildungszentrum GaLaBau in Heidelberg versteht sich als moderner Dienstleister. Im September bei den „WorldSkills“ in Calgary (Kanada) müssen die Finnen dann

auch zeigen, was sie in Heidelberg gelernt haben. Ihre Konkurrenten, das Deutsche Meisterteam Tobias Bohnert und Andreas Waldvogel (beide Auszubildenden kommen aus Baden-Württemberg), haben im Rahmen ihrer Landschaftsgärtner-Ausbildung auf jeden Fall schon einige Erfahrung in der Arbeit mit Natursteinen gesammelt. Und die Fans drücken dem deutschen Team schon jetzt die Daumen für ein erfolgreiches Abschneiden im internationalen Berufswettbewerb!

g.schwantge@galabau.de

Über 3,8 Millionen Hörer erreicht

Radiobeitrag: „Trendberuf Grün“

Ein voller Erfolg: Der Radiobeitrag „Trendberuf Grün – wie man Landschaftsgärtner wird“ wurde von insgesamt 22 Rundfunksendern ausgestrahlt und erzielte eine Tagesreichweite von über 3,8 Millionen Hörern. 21 Sender stellten das Thema außerdem auch online auf ihren Webseiten zum Nachhören und Nachlesen für Interessenten bereit. Insgesamt wurden über 1,5 Millionen Besuche und über 27,5 Millionen Webseiten-Aufrufe (Durchschnittswert aus den vergangenen drei Monaten) registriert.

In den Sendegebieten von Radio Emscher Lippe im Norden über Antenne Thüringen bis baden.fm im Süden und RPR Eins erfuhren die Radiohörer, wie interessant und vielseitig der Ausbildungsberuf „Landschaftsgärtner/in“ ist. Die beiden Auszubildenden

Marina Bier (20) und Mike Riemann (23) wurden interviewt. Der 23-Jährige erläuterte die Vorteile des Berufes: So arbeite er mit Werkstoffen wie Holz und Beton im Grünen und müsse nicht den ganzen Tag im Büro sitzen.

Aber auch immer mehr Mädchen entscheiden sich für den kreativen und naturverbundenen Beruf. Marina Bier erläuterte die unterschiedlichen Fortbildungsmöglichkeiten, vom Techniker bis hin zu einem Landschaftsarchitektur-Studium. Für beide Auszubildende ist klar: „Man sollte vor der Ausbildung zum Landschaftsgärtner ein Praktikum in einem Betrieb für Garten- und Landschaftsbau machen, um zu wissen, ob einem der Beruf gefällt. Man muss das einfach ausprobieren!“

g.schwantge@galabau.de

Anzeige

SUTERRA®
Weg mit den Mülltonnen!

Machen Sie Ihre Mülltonne unsichtbar. Knopfdruck genügt, sekundenschnell versenkt Suterra® bis zu vier Behälter im Boden. Die clevere Lösung auch für Ihren Vorgarten – einfache Installation, leise Bedienung und innovative Technik. Infos unter 08 000 - 979 000 (kostenlos)

www.suterra.de
Wallraven GmbH & Co. KG

Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills“ in Kanada

Bohnert und Waldvogel: „Calgary – wir kommen!“

Ihr Ziel ist der Weltmeister-Titel: Bei den Berufsweltmeisterschaften „WorldSkills 2009“ wollen Tobias Bohnert und Andreas Waldvogel natürlich gern auf dem Siegertreppchen stehen. Auf ihre Teilnahme an der Berufs-WM im kanadischen Calgary bereiteten sich die beiden Landschaftsgärtner-Auszubildenden, das Deutsche Meisterteam, jetzt an der Landesakademie Esslingen vor und sind nun wieder einen Schritt weiter.

Botschafter für Deutschland

Vom 1. bis 7. September 2009 werden Andreas Waldvogel und Tobias Bohnert zu den „40. WorldSkills 2009“ aufbrechen. Zusammen mit ihrem Trainer und Experten Martin Gaissmaier haben sie in Esslingen an dem Vorbereitungswochenende teilgenommen. Ziel des Seminars war es, „für die bevorstehende Weltmeisterschaft eine hoch motivierte Deutsche Mannschaft zu formieren, die sich auf den Vergleich in Calgary und auf das Ereignis freut und dabei Botschafter für Deutschland ist“, so Elfi Klumpp aus dem Vorstand der WorldSkills Germany. In Calgary werden bei der Weltmeisterschaft rund 1.000 Wettbewerber aus 51 Ländern in 49 verschiedenen Disziplinen gegeneinander antreten. Die deutsche Nationalmannschaft ist dabei mit 20 Berufen vertreten.

Mit einem Film über Calgary wurde die Mannschaft bei dem Treffen auf das bevorstehende Ereignis eingestimmt. Nun müssen in den verbleibenden Tagen bis zur WM die Mannschaft und jeder einzelne Teilnehmer weiterhin vorbereitet und die Fragen hinsichtlich der Koordination und -organisation geklärt werden:

Maß genommen

Dabei wurden unter anderem die Reiseplanung, Unterbringung sowie der Transport und Versand des Werkzeuges besprochen. Im Anschluss war „Maßnahmen“ angesagt für die Businesskleidung, bestehend aus einem Anzug, Kra-



Sie bereiten sich jetzt auf die Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills 2009“ in Kanada vor (v.r.): Gut gelauntes Deutsches Meisterteam Tobias Bohnert und Andreas Waldvogel mit dem Experten und Betreuer Martin Gaissmaier.

watte und Hemd. Schließlich soll jeder Teilnehmer beim Einzug der Nationen eine gute Figur machen. Auch die Größe für die Berufskleidung, die dann im Wettbewerb getragen wird, wurde bei den Teilnehmern abgemessen. Am Abend lernten sich die verschiedenen Experten und Teilnehmer dann beim gemütlichen Beisammensein genauer kennen.

Motivationstraining

Am nächsten Morgen begann nach dem Frühstück das Motivations- und Teamtraining: Fragen zum Umgang mit dem Ereignis, aber auch wie einem Erfolg oder einer Niederlage begegnet werden soll, wurden erörtert. Stressbewältigung und Teamgefühl zu entwi-



Maß genommen: Andreas Waldvogel (l.) und Tobias Bohnert (r.) bei der Anprobe für die Businesskleidung, die unter anderem bei der Eröffnungsfeier der Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills“ von der deutschen Mannschaft getragen wird.

lung im kanadischen Banff bevor. Am 30. August findet dann der gemeinsame Begrüßungsempfang der Teilnehmer und Mannschaftsbetreuer in Calgary statt. Für den 1. September ist die Eröffnungsfeier in der bekannten Stampede mit dem Einzug aller teilnehmenden Nationen geplant. Der Wettbewerb startet am 2. September und dauert vier Tage an. Die Spannung steigt – Daumen drücken für das deutsche Team ist angesagt!

g.schwantge@galabau.de

www.worldskills.com

Anzeige

LIPCO

BODENBEARBEITUNG

ANBAUGERÄTE



Uni-Kreiselegge Typ UK

LIPCO Anbaugeräte sind passend für **alle Trägerfahrzeuge** wie Einachser, Motormäher, Traktor, Radlader und Bagger **aller Fabrikate**.

Exzellente Adaptertechnik - Trägerfahrzeug kann gewechselt werden. **NUR bei LIPCO!**

Sofort anrufen!
Für kostenloses Angebot!

LIPCO GmbH
Am Fuchsgraben 5b
D-77880 Sasbach
Telephone: +49 (0) 7841-6068 0
Telefax: +49 (0) 7841-6068 10
eMail: mail@lipco.com
Internet: http://www.lipco.com

Steht auf der Wunschliste vieler Gartenfreunde ganz oben: So ein naturnaher Schwimmteich mit Steg und Sprungfelsen ist eine Attraktion im Traumgarten.

Mit sommerlichen Temperaturen steigt die Lust der Gartenbesitzer, den Badeteich in ihrem Traumgarten so richtig zu genießen. Entspannen im und am Wasser im eigenen Gartenparadies steht auf der Wunschliste vieler Gartenfreunde ganz oben. Um eine dauerhafte Funktion solcher Anlagen sicherzustellen, ist die fachgerechte Pflege von Badeteichen unerlässlich. Als Gastautor erläutert Landschaftsgärtnermeister Carsten Schmidt in „Landschaft Bauen & Gestalten“, worauf es dabei ankommt.



Gastautor Carsten Schmidt: Sorgfalt ist nicht nur bei Planung und Bau gefordert

Jeder naturnahe Schwimmteich muss fachgerecht gepflegt werden

Ein natürliches Gewässer neigt dazu, mit der Zeit zu verlanden. Dies geschieht durch ständigen Eintrag von Biomasse. Die Folgen sind eine Schlamm- und Algenbildung und starker Pflanzenwuchs. Der Röhrichtgürtel wird immer breiter und wächst in Richtung Gewässermittle, die infolgedessen optisch kleiner wird. Um diese „Verlandungsprozesse“ einzudämmen, sind bei künstlich angelegten Gewässern – also auch bei Badeteichen – Pflegearbeiten unerlässlich.

Der tatsächliche Aufwand hierfür richtet sich nach dem jeweiligen Schwimmteichkonzept, der Bau-

weise, der Belastung der Anlage und den Ansprüchen des Kunden. Bereits im Rahmen der Beratung sollte der Schwimmteichbauer auf die anfallenden Arbeiten hinweisen und im Rahmen der Kostenschätzung / des Angebotes sind diese Leistungen mit anzubieten.

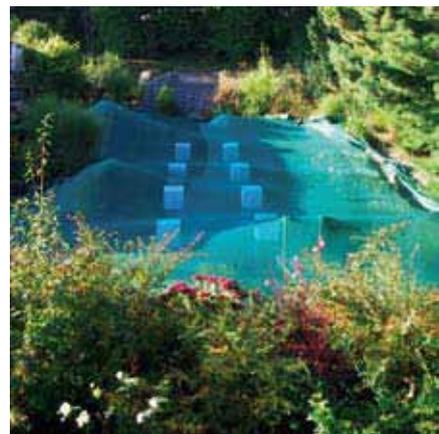
Funktion des Gewässers

Die Pflegeleistungen gehen weit über „einfach nur Schlamm absaugen“ hinaus. Der Ausführende braucht gute Kenntnisse über den Schwimmteichbau und die Funktion eines solchen Gewässers.

Wasseranalysen

Um den Zustand und die Entwicklung einer Badeteichanlage beurteilen zu können, sind Wasseranalysen wichtigste Arbeitsgrundlage. Entscheidend sind die chemischen Parameter (pH-Wert, Leitfähigkeit, Nährstoffhaushalt, Karbonathärte usw.). Im Rahmen eines Pflegeganges werden einige Parameter vor Ort bestimmt, für eine weitergehende Analyse wird eine Probe gezogen – diese wird dann im Labor analysiert.

Eine Dokumentation sowohl der Messparameter, einer Zustandsbeschreibung (zum Beispiel Sichttiefe,



Ein Laubschutznetz hilft im Herbst, den Badeteich von Blättern und Nadeln der Bäume weitgehend sauber zu halten.

Geruch) und der Pflanzen-/ Algenbestände hilft, die Zusammenhänge in einem Badeteich zu verstehen und bei ungewünschten Entwicklungen einschreiten zu können. Erfolgt diese Arbeit konsequent über mehrere Jahre, ergibt sich eine aussagekräftige Datenbank.

Anzeige

STARKE IDEEN AUS HOLZ



ÖKOLOGISCHE
HOLZPRODUKTE
AUS NACHHALTIGER
FORSTWIRTSCHAFT

**FERDI
HOMBACH**

Telefon 0 2742 - 60 26
Telefax 0 2742 - 82 11
www.ferdi-hombach.de

Partner des Verbandes Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau
Nordrhein-Westfalen e.V.

Jetzt kostenlos
Katalog anfordern!



Experten setzen auf ein objektbezogenes Pflegekonzept: Wie viel Pflege ein Schwimmteich benötigt, hängt auch von der Bauweise und der Belastung der Anlage ab. Als Richtwert kann gelten: Einmal jährlich sollte das anfallende Sediment entfernt und gegebenenfalls zwei- bis dreimal pro Jahr sollte der Nutzungsbereich gereinigt werden.

Fotos (4): Carsten Schmidt



Einbauten zur Oberflächenreinigung des Badeteiches – wie Rundskimmer – müssen regelmäßig gesäubert werden.



Zur Person: Carsten Schmidt

Carsten Schmidt ist Landschaftsgärtnermeister und mit seinem Unternehmen Teich & Garten auf die Planung, Anlage und Pflege von Badeteichen spezialisiert. Seit seiner Berufsausbildung ist er von der Idee der Schwimmteiche fasziniert, wobei die biologischen Vorgänge und Prozesse stets im Mittelpunkt stehen. Neben seiner Tätigkeit im eigenen Betrieb ist er Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für naturnahe Badegewässer (DGfNB), Fachbuchautor und hält Vorträge und Seminare. Sein besonderes Augenmerk legt er auf die Pflege der Badeteiche und auf die Dokumentation der Entwicklung dieser Anlagen.



Landschaftsgärtnermeister Carsten Schmidt hat sich auf die Planung, Anlage und Pflege von Badeteichen spezialisiert.

➊ Mehr Informationen im Internet unter www.teichundgarten.de oder bei Carsten Schmidt, Teich & Garten, Buchfelder Weg 1a in 53560 Vettelschoß (Telefon: 02645 972078; Fax: 02645 972087, E-Mail: info@teichundgarten.de)

Objektbezogenes Pflegekonzept

Ein Pflegekonzept für einen Badeteich muss objektbezogen unter Einbeziehung der oben beschriebenen Rahmenbedingungen erstellt und umgesetzt werden.

Absaugen von Schlamm

Je nach Schmutzeintrag, Bauart des Teiches und Kundenanspruch wird das Absaugen des Schlammes aus der Schwimmzone erforderlich. Als Richtwert kann gelten: einmal jährlich das anfallende Sediment entfernen, gegebenenfalls den Nutzungsbereich zwei- bis dreimal pro Jahr reinigen.

Es ist Aufgabe des Teichbauers, den Kunden darauf aufmerksam zu

machen, dass ein Schwimmteich niemals so frei von Sedimenten und Algen sein kann wie ein Swimming-Pool. Wird dies dem Kunden klagemacht – zum Beispiel durch das Besichtigen verschiedener, auch älterer Teichanlagen – erspart man sich eine Menge Ärger mit Reklamationen und unzufriedenen Kunden.

Die Bepflanzung

Ein fachgerechter Pflanzenrückschnitt gehört ebenfalls zu den regelmäßig anfallenden Pflegearbeiten. Hierbei ist die Art der Bepflanzung zu unterscheiden. Unterwasserpflanzen

schneidet man am besten im Spätsommer zur Hälfte, bei starker Entwicklung bis zu zwei Dritteln, zurück. Hierzu gehören zum Beispiel *Elodea canadensis*, *Myriophyllum spicatum* und *Ranunculus aquatilis*. Diese Pflanzen legen durch ihr starkes Wachstum Nährstoff in deren Grünmasse fest. Durch den Rückschnitt werden diese festgelegten Nährstoffe dem aquatischen System entzogen. Es ist darauf zu achten, dass einige immergrüne Arten in ausreichend dichten Beständen bestehen bleiben. Sie sorgen im Winter für ausreichend Sauerstoff, sind auch schon im zeitigen Frühjahr wieder aktiv und stellen eine Konkurrenz zu den Algen dar.

Pflanzen im Sumpf- und Röhrichtbereich (zum Beispiel Binsen, Rohrkolben) sollten den Winter über stehen bleiben. Diese sind für

den Gasaustausch zwischen Wasser und Luft von Bedeutung und wirken durchaus dekorativ. Der richtige Zeitpunkt für den Rückschnitt ist hier das Frühjahr, vor dem neuen Austrieb. Der Schnitt muss unbedingt über der Wasseroberfläche erfolgen, da ansonsten die Pflanze unter Wasser verfault.

Grundsätzlich gilt auch bei Wasserpflanzen: was braun wird, kann entfernt werden.

Wartung

Viele Teiche sind mit technischen Einrichtungen versehen, die eine mehr oder weniger intensive Wartung benötigen.

Einbauten zur Oberflächenreinigung (zum Beispiel Rundskimmer) bedürfen einer regelmäßigen Reinigung. Die Intervalle sind hierbei stark von dem Laub- / Schmutzeintrag abhängig. Unter Umstän-

Anzeige

Gartenprofil 3000

NEU! Jetzt auch in ALUMINIUM

Die flexible Rasenkante!

einfach einzubauen, haltbar,
witterungsbeständig, formstabil

- edelstahl
- aluminium
- feuerverzinkter stahl

terra-S GmbH, D-94081 Fürstentzell
tel. 08502 91630, fax 08502 916320
info@gartenprofil3000.com
www.gartenprofil3000.com



Buchtip

Handbuch für Planung, Technik und Betrieb

Schwimmteiche erfreuen sich seit einigen Jahren sehr großer Beliebtheit, ihre Anzahl ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Doch das auf den ersten Blick lukrative Geschäft birgt auch viele Gefahren. Mit ihrem Buch „Schwimmteichbau“ liefern die beiden Autoren Jörg Baumhauer und Carsten Schmidt allen, die sich intensiver mit dem Thema auseinandersetzen wollen, die Grundlagen für einen erfolgreichen Schwimmteichbau. Die vielen praxisnahen Beispiele, die reichhaltige Bebilderung und das umfangreiche Glossar machen es zu einem übersichtlichen Nachschlagewerk.

Aus dem Inhalt:

- Geschichte der Schwimmteiche
- Grundlagen zu den Gewässerparametern, Hygiene und Biofilm
- Systematik der Schwimmteiche
- Planung, Baustellenvorbereitung
- Bauweisen und rechtliche Grundlagen
- Abdichtung und Technik in Schwimmteichen
- Leben im Schwimmteich (Pflanzen, Tiere)
- Probleme und Schadensfälle
- Wartung und Pflege
- Beispielhafte Schwimmteichanlagen



Schwimmteichbau. Autoren: Carsten Schmidt, Jörg Baumhauer. 392 Seiten, 590 vierfarbige Abbildungen, 102 Strichzeichnungen, 55 Tabellen, fester Einband. Patzer Verlag Berlin – Hannover. Preis: 123,00 Euro. ISBN 978-3-87617-113-5.



Experten verstehen die Zusammenhänge in einem Badeteich und wissen, wie sie ungewünschten Entwicklungen – wie der übermäßigen Ausbreitung fädiger Grünalgen – erfolgreich gegensteuern können.



Schwimmen und Spielen im Badeteich: Naturnahes Freizeitvergnügen steht nicht nur bei Kindern hoch im Kurs.

Fotos (3): Carsten Schmidt

Anzeigen

Energie & Berechnungstechnik
Jörg Gütschow
 Meisterbetrieb

Berechnungs- und Brunnenanlagen

NRW + Nachbarländer
 02832/9735554 o. 0171/783277

Teichfolien
 EPDM, PVC, PE
 Vliese, Ufermatten, Zubehör...

Bitte fordern Sie die aktuelle Händler-Preisliste an.

GEAPLAN
 Industriestr. 7
 D-26188 Edewecht
 +49 4405 98837 0
 +49 4405 98837 99
 Geoplan Folien GmbH www.geoplan.de

TURK
 Baumpflege • Baumfällung
 Garten- und Landschaftsbau

TB-Zurrigurt (DBGM)
 Zur Befestigung von Bauteilen
 (z.B. Leuchten) an Bäumen.
 baumschonend
 zuwachskompensierend
 250 daN zul. Zugkraft
 kontaktfreie Bereiche
 einfache Montage

H. W. Turk GmbH
 Industriestr. 5 - 58553 Halver
 Tel. (02353) 91210 Fax (02353) 912121
 E-Mail: info@turk-baumpflege.de

den kann es erforderlich werden, die Schmutzkörbe mehrmals täglich zu säubern.

Pumpen müssen grundsätzlich frostfrei überwintert werden. Ob ein Ausbau nötig ist, ist fallweise zu entscheiden. Teilweise sind Pumpenschächte frostfrei errichtet, oder die Pumpe soll – je nach Konzeption des Teiches – ganzjährig laufen.

Viele Pumpen haben einen Schmutzkorb, Fasernfänger oder Vorfilter. Auch dieser muss regelmäßig gesäubert werden.

Bei der großen Anzahl an angebotenen Filtervarianten lässt sich zu der Pflege keine generelle Aussage treffen. Teilweise müssen Filtermedien regelmäßig gereinigt beziehungsweise ausgewaschen werden oder es kann eine Rück-

spülung erforderlich sein. Je nach Bauweise kann es sinnvoll sein, Kiesfilter bei Wiederinbetriebnahme nach dem Winter durchzuspielen und das austretende Wasser in die Vorflut abzuleiten.

Zusammenspiel von Faktoren

Eine sorgfältige Planung und ein fachgerechter Bau des Schwimmteiches sind die Voraussetzungen für ein Funktionieren der Anlage und somit auch für einen geringeren Pflegeaufwand. Entscheidend ist hierbei das Zusammenspiel zahlreicher, sich gegenseitig beeinflussender Faktoren, zum Beispiel Größe und Volumen der Anlage, Nährstoffeintrag, Besonnung, Substratauswahl- und -aufbau, Bepflanzung oder Mikroorganismenaktivität.

Motto: „Von Dom zu Dom – Das blaue Band der Havel“

Verträge für Bundesgartenschau Havelregion 2015 unterschrieben

Im Altstädtischen Rathaus von Brandenburg an der Havel wurden jetzt die Verträge für die Bundesgartenschau im Jahr 2015 in der Havelregion unterzeichnet. Die Bürgermeister von Rathenow, Premnitz und der Hansestadt Havelberg, die Oberbürgermeisterin von Brandenburg an der Havel sowie der Amtsdirektor des Amtes Rhinow setzten gemeinsam mit DBG-Geschäftsführer Matthias Schmauder und Heinz Herker, Vorsitzender der DBG-Gesellschafterversammlung und Präsident des Zentralverbandes Gartenbau e. V., ihre Unterschriften unter den Durchführungsvertrag und die Satzung des BUGA-Zweckverbandes. An diesem wichtigen Termin nahmen auch Hanns-Jürgen Redeker, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), und Karl-Heinz Plum, Präsident des Bundes Deutscher Baumschulen e. V. (BdB) teil.

Fünf Kugelhorn-Bäume

Im Anschluss gossen die Vertragsunterzeichner fünf Kugelhorn-Bäume an. Sie stehen sym-

bolisch für die Orte, in denen in sechs Jahren die erste länderübergreifende Bundesgartenschau stattfinden wird. Die Bäume werden in Premnitz vor dem zukünftigen Sitz des Zweckverbandes „Bundesgartenschau 2015 Havelregion“ im Industriepark gepflanzt.

Am Abend versammelten sich zahlreiche Brandenburgerinnen und Brandenburger sowie Gäste auf dem Marienberg. Dort feierten sie bei einem Bürgerfest mit den Vertretern des BUGA-Teams und der DBG den offiziellen Startschuss für die konkreten Arbeiten zur Vorbereitung der BUGA Havelregion 2015. Der Marienberg wird zu einem der zentralen Ausstellungs- und Veranstaltungsorte der BUGA entwickelt.

In zwei Bundesländern

Die Entscheidung, die Bundesgartenschau im Jahr 2015 in der Havelregion zu veranstalten, fiel Ende 2007. Das gemeinsame Bewerberteam der Städte Brandenburg an der Havel, Rathenow und Premnitz, des Amtes Rhinow sowie der Hansestadt Havelberg setzte sich mit dem Konzept unter

dem Motto „Von Dom zu Dom – Das blaue Band der Havel“ gegen die Mitbewerber aus Karlsruhe durch. Die DBG sprach sich damit erstmals für die Durchführung einer BUGA in einer Region aus, die sich über rund 70 Kilometer entlang der Unteren Havel erstreckt und darüber hinaus noch in zwei Bundesländern liegt.

Ein gemeinsamer Aufbaustab aus Vertretern der fünf beteiligten Kommunen hat in den vergangenen Monaten in intensiven Gesprächen mit den Landesregierungen von Brandenburg und Sachsen-Anhalt und der DBG das inhaltliche Konzept und die

finanziellen Rahmenbedingungen abgestimmt und die notwendigen Verträge vorbereitet. Die Landesregierung Brandenburg in Potsdam und die Landesregierung Sachsen-Anhalt in Magdeburg bekannten sich zum Konzept der ersten länderübergreifenden Bundesgartenschau und sagten ihre Unterstützung zu. Damit erhielten die BUGA-Ausrichter die dringend notwendige Planungssicherheit.

Zweckverband gegründet

Erstmals in der über 60-jährigen Geschichte der Bundesgartenschauen wurde keine BUGA-Gesellschaft sondern ein Zweckverband gegründet, der die weiteren Vorbereitungs- und Durchführungsaufgaben übernimmt. Der Zweckverband hat seinen Sitz in der Stadt Premnitz und wird von Brandenburgs Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann geleitet.

📍 www.buga-2015-havelregion.de

Anzeigen

Der Signaturstein - wirbt dauerhaft auf dezente Weise für Ihr Unternehmen.



www.signatursteine.de



Die Ausrichterstädte und die Deutsche Bundesgartenschau GmbH (DBG) unterzeichneten die Verträge für die BUGA Havelregion 2015 (v.r.): Heinz Herker, Vorsitzender der DBG-Gesellschafterversammlung; DBG-Geschäftsführer Matthias Schmauder; Dr. Dietlind Tiemann, Brandenburger Oberbürgermeisterin; die Bürgermeister Ronald Seeger (Rathenow), Roy Wallenta (Premnitz) und Bernd Poloski (Hansestadt Havelberg); sowie Amtsdirektor Gerd Jendretzky (Rhinow). Foto: BUGA-Aufbaustab

Automatische Bewässerung

- Optimal für Ihren Garten!
- Bequem für Sie!



Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 5
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · www.rainpro.de



Rekord: 212 Auszubildende machten bei „NRW-GaLaBau-Cup 2009“ mit

Trophäe für die Sieger Lars Buske und Kevin Spieß

Der Nachwuchswettbewerb der Landschaftsgärtner in Nordrhein-Westfalen erreichte mit 212 gemeldeten Teilnehmern erneut eine Rekordmarke – und damit eine auf Bundesebene einzigartige Resonanz: 32 Auszubildende mehr als im Vorjahr hatten sich für den „NRW-GaLaBau-Cup“ im Westfalenpark Dortmund angemeldet.

Als Sieger konnten Lars Buske aus Gütersloh und Kevin Spieß aus Rietberg die begehrte Trophäe mit nach Hause nehmen. Das Team wird den Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) beim Bundeswettbewerb im September 2009 anlässlich der Bundesgartenschau in Schwerin vertreten.

Platz 2: Laurenz und Holling

Die Auszubildenden Lars Buske von der Gütersloher Freisen GaLaBau GmbH und Kevin Spieß vom GaLaBau-Fachunternehmen Heinz Dirkwinkel in Rietberg siegten bei dem Nachwuchswettbewerb des VGL mit drei Punkten Vorsprung vor dem zweitbesten Team Anne Laurenz (Ausbildungsbetrieb Stefan Kappelhoff, Horstmar) und Jan Christoph Holling (Ausbildungsbetrieb Wolfgang Schneege, Rheine).

Platz 3: Hübner und Otto

Den dritten Platz mit sieben Punkten Abstand zum Siegerteam belegten Steve Hübner und Niklas Otto (beide vom Unternehmen Gartengestaltung Schmidt GmbH, Beckum). Für Hübner und Otto war dies ein besonderer Erfolg, denn sie hatten bereits am Landeswettbewerb 2008 teilgenommen und mussten sich damals mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben.

Laut Wettkampfleiterin Jutta Lindner-Roth vom VGL ist beim



Sie siegten beim „NRW-GaLaBau-Cup 2009“: Die Auszubildenden Kevin Spieß (Mitte) und Lars Buske (3.v.r.) wurden mit dem gläsernen Wanderpokal und Medaillen ausgezeichnet. Medaillen erhielten auch Jan Christoph Holling (2.v.l.) und Anne Laurenz (3.v.l.) für den zweiten Platz sowie die Drittplatzierten Niklas Otto (2.v.r.) und Steve Hübner (r.). VGL-Präsidiumsmitglied Markus Schwarz (l.) überreichte außerdem allen drei Teams Geldprämien.

Foto: pcv

Berufsnachwuchs das Interesse an dem zweitägigen Wettbewerb seit Jahren hoch. Die Nachwuchskräfte nehmen nicht nur wegen der ausgelobten Preisgelder von 150 bis 400 Euro gern am „NRW-GaLaBau-Cup“ teil.

Den engagierten Sponsoren des Azubi-Wettbewerbs galt ein besonderer Dank. Jutta Lindner-Roth, Referentin für Nachwuchswerbung, betonte: „Ohne deren materielle und logistische Unterstützung wäre der Landeswettbewerb in dieser bundesweit einmaligen Größe gar nicht durchführbar.“ Und auch der Stadt Dortmund ist der „NRW-GaLaBau-Cup“ wichtig: Für die drei besten Teams

stellte sie Gutscheine zur Verfügung für das Dortmunder Lichterfest und das Juicy Beats-Festival im August sowie für einen „Spaziergang in der Unterwelt“ – einen durchaus begehrten Abstieg in die unterirdischen Gänge der Stadt Dortmund.

Nicht älter als 21 Jahre

Gäbe es keine Altersbeschränkung, lägen die Teilnehmerzahlen wohl noch deutlich höher. So durften nur Auszubildende mitmachen, die in 2009 nicht älter als 21 Jahre werden. Insgesamt 106 Teams hatten jetzt in der Vorentscheidung freitags die Chance, sich für die Endrunde am Samstag zu quali-

fizieren. Im Rahmen der Vorentscheidung hatten die Zweierteams mehrere Aufgaben zu bewältigen, darunter Fragen zu den Themen Pflanzenkunde und -schutz, Betriebswirtschaft und Vermessung zu beantworten. Bei einer landschaftsgärtnerischen Spezialaufgabe sollten sie mit einem Bagger Steine versetzen, wobei der Fahrer die Ablegestelle nicht einsehen und sich auf die Zeichen seines Partners verlassen musste. Ebenfalls ein halber Tag war für eine Bauaufgabe angesetzt.

Endrunde mit 20 Teams

Die 20 besten Teams traten dann samstags in der Endrunde wieder im Westfalenpark gegeneinander an. Bei einer rund fünf Stunden dauernden, umfangreicheren Bauaufgabe mussten sie erneut ihr Leistungsvermögen beweisen. Und ihre Leistungen waren laut Jury insgesamt herausragend. So betonte Markus Schwarz vom VGL-Präsidium als Jury-Mitglied, dass sich alle Teilnehmer der Endrunde als Gewinner sehen dürften. Den jüngsten Teilnehmern riet er, die jetzt gewonnenen Erfahrungen im nächsten Jahr einzubringen. Der nächste GaLaBau-Cup in NRW wird Anfang Mai 2010 wiederum in Dortmund stattfinden.

Anzeigen

KIEPENKERL
PFLANZENZÜCHTUNG

- Majestic-Qualitätsrasen aus Spitzensorten
- Rasenmischungen für alle Bereiche - auch nach Ihren Vorgaben
- Kiepenkerl-Blumenzwiebeln
- Stauden
- Rollrasen

Bitte fordern Sie unseren aktuellen Katalog an:
48351 Everswinkel (Kreis Warendorf) - Postfach 1203
Tel. (0 25 82) 670 - 233 - Fax (0 25 82) 670 - 270
e-mail: moellens@niebelung.de

Ihr zuverlässiger Partner
für den Garten- und Landschaftsbau

Algenfrei
mit Ultraschall

Schwimmteiche, Biotope
100% Ökologisch
Umweltfreundlich
Spezialangebot für
GaLaBau Betriebe
www.algenfrei.com

SANTURO
MAUERKULTUR

www.santuro.de
www.burgruinenmauer.de

VGL Niedersachsen-Bremen: 20 Teams beim „Landschaftsgärtner-Cup 2009“

Sieger Lünemann und Röhr fahren nach Schwerin

Beim „Landschaftsgärtner-Cup 2009“ auf Landesebene in Niedersachsen-Bremen wetteiferten jetzt 40 angehende Landschaftsgärtner um den ersten Platz.

Die Sieger, beide im dritten Ausbildungsjahr, absolvieren ihre Ausbildung in GaLaBau-Unternehmen aus Bad Rothenfelde (Ausbildungsbetrieb Meyer zu Hörste) und Mettingen (Ausbildungsbetrieb Stockreiter, Mitglied im VGL Niedersachsen-Bremen): Jan-Hendrik Röhr und Dirk Lünemann werden den Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL) im September beim Bundesentscheid zum „Landschaftsgärtner-Cup“ in Schwerin auf dem Gelände der Bundesgartenschau vertreten.

Ein Garten – in fünf Stunden

Beim Berufswettbewerb der Landschaftsgärtner, den der VGL Niedersachsen-Bremen jetzt im Park der Gärten in Bad Zwischenahn ausrichtete, setzte sich das Team gegen 19 weitere Teams aus ganz Niedersachsen-Bremen durch. Hauptaufgabe beim zweitägigen Wettbewerb war der Bau einer kleinen Gartenanlage in fünf Stunden. Auch



Sorgfältig setzen sie Borde und entschieden schließlich den „Landschaftsgärtner-Cup 2009“ in Niedersachsen-Bremen für sich: Als Sieger qualifizierten sich Dirk Lünemann (l.) und Jan-Hendrik Röhr (r.) für die Teilnahme am Bundesentscheid im September in Schwerin.



Landesentscheid in Niedersachsen-Bremen: Mit viel Engagement und Freude wetteiferten 40 angehende Landschaftsgärtner um den ersten Platz beim „Landschaftsgärtner-Cup 2009“ im Park der Gärten in Bad Zwischenahn.

bei den weiteren Aufgaben aus den Bereichen Pflanzenkunde, Vermessung, Arbeitssicherheit und technisches Geschick sowie Kreativität konnten die beiden Sieger punkten.

Platz 2: Von Holten und Martens

Den zweiten Platz errang ein Team aus dem Raum Stade: Malte von Holten und Nico Martens absolvieren ihr drittes Ausbildungsjahr im Unternehmen Bady GbR aus Harsefeld.

Platz 3: Reinecke und Brockmeyer

Den dritten Platz holten sich Simon Reinecke, Auszubildender des Unternehmens Beckers Gartengestaltung aus Ostercappeln, und Matthias Brockmeyer, der im zweiten Ausbildungsjahr beim Unternehmen Brauers aus Melle ist.

Plan für Bauaufgabe

VGL-Vorsitzender Uwe Krebs aus Dötlingen dankte bei der Siegerehrung den ehrenamtlichen Preisrichtern für ihr Engagement, darunter etliche Betriebsleiter und Ausbilder aus Garten- und Landschaftsbau-Betrieben sowie auch Studenten der FH Osnabrück, Studienrichtung Landschaftsarchitektur. Letztere waren auch bereits als Auszubildende bei vorausgegangenen Landschaftsgärtner-Wettbewerben dabei. Einer von ihnen, Sebastian Neubert, hat in diesem Jahr den Plan für die Bauaufgabe, die wichtigste der an beiden Wettbewerbstagen zu erledigenden Aufgaben, erstellt. Uwe Krebs dankte aber auch allen Sponsoren, ohne die diese Großveranstaltung gar nicht möglich wäre. Der Wettbewerb fand bereits zum fünften Mal im Park der Gärten in Bad Zwischenahn statt.

S
Seilz

Bau- & Industrietechnik

DRE DONGIL® Gummiketten
Zuverlässig in Erstausrüstung und Ersatz

Bau- & Industrietechnik, Seilz
Rauschwalder Str. 48a, D-02826 Görlitz
Tel.: 03581/318840 Fax: 03581/318841
E-Mail: post@bau-industrietechnik.de
Internet: www.bau-industrietechnik.de

Eisernes Pferd SERRA

wendig • geländetauglich • variantenstark

Der Allrounder für den GaLaBau

www.eisernes-pferd.de
SERRA Maschinenbau GmbH
Rimsting/Chiemsee • ☎ (08051) 96 4000

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telebeldienstleister:
www.telebelt.de

EHWA
Euro-HochW& AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 99 196 240

TEICHFOLIEN
direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien.
Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de
Tel.: 07946/942777
Fax: 07946/942985

Hacienda Terrassenplatten

www.hacienda.eu



Personen

Gebhard als bdla-Präsidentin wiedergewählt

Andrea Gebhard wurde jetzt im Rahmen der Beiratssitzung des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) einstimmig als bdla-Präsidentin wiedergewählt. Für das Amt des scheidenden Vizepräsidenten Professor **Dr. Adrian Hoppenstedt**, dem der Beirat großen Beifall zollte, kandidierte **Kerstin Berg** und wurde ebenfalls einstimmig gewählt. Die Landschaftsarchitektin aus Hamburg ist bereits seit 2007 Mitglied im bdla-Präsidium als Beisitzerin, ist Vorsitzende des bdla Hamburg sowie Mitglied in den bdla-Arbeitskreisen Landschaftsplanung und Ökonomie.

Andrea Gebhard bedankte sich sehr herzlich bei **Axel Lohrer**, der nach acht Jahren Präsidiumsarbeit das Gremium verließ und berief **Andreas Kipar**, Landschaftsarchitekt bdla in Mailand und Duisburg, und **Till Rehwaldt**, Landschaftsarchitekt bdla in Dresden, zu neuen Beisitzern in das Präsidium des Berufsverbandes. Nach den aktuellen Wahlen und den Berufungen setzt sich das Präsidium des bdla nun wie folgt zusammen: Präsidentin Andrea Gebhard, Vizepräsidentin Kerstin Berg, Schatzmeister **Christof Luz**, Beisitzer: **Almut Jirku**, Andreas Kipar und Till Rehwaldt.

VGL Sachsen-Anhalt:

Ausbildungsberater informierten sich vor Ort über Kursprogramm



Im Rahmen eines Arbeitsgespräches besichtigte eine Gruppe von Ausbildungsberatern aus Sachsen-Anhalt jetzt die überbetriebliche Ausbildungsstätte in Aschersleben. Die Teilnehmer ließen sich das Kursprogramm des Ausbildungsförderwerkes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) und dessen Umsetzung erläutern. Michael

Stein, Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e. V. (VGL), berichtete: „Die Ausbildungsberater waren überwiegend das erste Mal auf dem Gelände. Sie zeigten sich beeindruckt von der Vielfältigkeit der Ausbildung und vom Berufsbild des Landschaftsgärtners.“

Anzeigen

www.transporterportal.de



-Dreiseitenkipper mit Laubgitteraufsatz auf Ford Transit



-Umbau VW T5 Doka Werkspritsche zum Hinterkipper

Kipper und weitere Aufbauten auch für andere Fahrzeugmodelle lieferbar. Fragen Sie uns!

Tel. 03431 702417

Terrassen
100% Recyclingkunststoff
www.govadeck.com

GOVA DECK
10 JAHRE GARANTIE!

KRONE-Werksvertretungen
stefanie.klemmer@email.de
TEL.: 0160 - 2 25 25 01
FAX: 03212 - 2 25 25 02

Fortbildung „Betriebswirt Landschaftsbau Weihenstephan“

VGL-Präsident überreichte Urkunden an Absolventen

Neun Modulwochen haben sie neben ihrem Beruf als Landschaftsbau-Unternehmer beziehungsweise leitende Angestellte erfolgreich absolviert. Jetzt wurden die 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des achten Fortbildungslehrgangs „Betriebswirt Landschaftsbau Weihenstephan“ an der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan (alw) in feierlichem Rahmen verabschiedet.

VGL-Präsident Ulrich Schäfer überreichte den Absolventen die Urkunden zu dieser berufsständischen Qualifizierung. Lehrgangsbester wurde Sebastian Bergmann von der Peter Luster GmbH & Co. KG aus Bamberg.

Fachlicher Lehrgangsleiter war erstmals Professor Dr. Holger Beiersdorf. Er ist Leiter des Fachbereichs Betriebswirtschaftslehre der Fakultät Landschaftsarchitektur an der FH Weihenstephan und verknüpfte die einzelnen Inhalte des Fortbildungslehrganges zu einem Gesamtkonzept. Die an der FH Weihenstephan entwickelte Landschaftsbau-Übungsfirma „Weihengrün GmbH“ spielte während des Lehrgangs eine zentrale Rolle dabei, die Teilnehmer praxisnah durch alle Themenbereiche zu führen.

① www.akademie-landschaftsbau.de. Der nächste Fortbildungslehrgang beginnt am 30. November 2009.

VGL Baden-Württemberg: „Jugendpreis 2009“

Siegerteam: Timo Sammet und Daniel Hechter

Das Siegerteam Timo Sammet und Daniel Hechter wird dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) beim bundesweiten Berufswettbewerb der Landschaftsgärtner im September anlässlich der Bundesgartenschau in Schwerin vertreten. Hechter absolviert seine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau-Betrieb Biegert GmbH in Leingarten und Sammet im GaLaBau-Betrieb Roland Jung GmbH in Ellhofen.

Minister wünschte Erfolg

Am Eröffnungstag der Gartenschau Rechberghausen kämpften die sechs besten Nachwuchsteams des Garten- und Landschaftsbaues um den baden-württembergischen Meistertitel des Landschaftsgärtner-Nachwuchses. Der baden-württembergische Minister für Ernährung und Ländlichen Raum, Peter Hauk (MdL), wünschte den Teilnehmern gutes Gelingen für den Wettbewerb und viel Erfolg auf ihrem beruflichen Weg als Landschaftsgärtner.

Platz 2: Müller und Althaus

Den zweiten Platz belegten Eva Müller vom GaLaBau-Unternehmen Albrecht Bühler, Baum und Garten, und Alexandra Althaus vom Ausbildungsbetrieb „die bäumler“ aus Nürtingen.

Auf den dritten Platz kam das Team Michael Heimerding (Ausbildungsbetrieb Otto Arnold GmbH, Leinfelden-Echterdingen) und Michael Greule (Ausbildungsbetrieb R + E Hiller, Mötzingen).

Die Gratulanten

Ministerialdirektor Dr. Albrecht Rittmann vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen

Raum Baden-Württemberg nahm gemeinsam mit Erhard Anger, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), die Preisverleihung vor. Beide hoben das hohe Ausbildungsniveau im Garten- und Landschaftsbau hervor. „Mit diesen Leistungen können die jungen Landschaftsgärtner optimistisch in ihre berufliche Zukunft schauen“, versicherte Erhard Anger. Er dankte den zahlreichen engagierten Sponsoren, die den Wettbewerb unterstützten.

Anspruchsvoller Mini-Garten

Die landschaftsgärtnerische Aufgabe war sehr anspruchsvoll, denn die Sieger des „Jugendpreises“ sollen den bundesweiten Wettbewerb in Schwerin konkurrenzfähig bestreiten können. Die Aufgabe lautete: „Bau eines Gartenteilstücks nach Plan“. Das bedeutete: Auf einer Fläche von neun Quadratmetern mussten alle Grundfertigkeiten eines Landschaftsgärtners unter Beweis gestellt werden. Die beiden Auszubildenden haben gezeigt, dass sie Pläne lesen und auf eine Fläche übertragen können, dass sie in der Vermessungstechnik ebenso fit sind wie in den Natursteineinarbeiten und der Betonsteinverarbeitung und dass sie sich mit Pflanzen auskennen! „Außerdem haben sie ihre Teamfähigkeit und gute Nerven bewiesen – Eigenschaften, die wir Landschaftsgärtner in unserem Beruf unbedingt brauchen“, so VGL-Präsident Anger.

In sechs Stunden

Sechs Stunden Zeit hatten die Wettbewerbsteilnehmer, um auf einer Fläche von drei mal drei Metern eine Sitzbank aus Naturstein zu bauen, einen Weg mit Natursteinpflaster anzulegen und



Miniaturgarten in sechs Stunden angelegt: Timo Sammet (l.) und Daniel Hechter (r.) gewannen jetzt den „Jugendpreis 2009“ des baden-württembergischen Landschaftsgärtner-Nachwuchses. Die beiden Auszubildenden qualifizierten sich für den Bundesentscheid im September in Schwerin.

Foto: M. Murat

mit Betonsteinen eine kleine Fläche zu gestalten. Eine Bepflanzung mit Stauden und Gehölzen sowie eine Rollrasenfläche vervollständigten den kleinen Garten – eine anspruchsvolle Aufgabe wie sie im landschaftsgärtnerischen Alltag immer wieder vorkommt.

Das beste Fundament

Die Mitglieder der Jury, die Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer Christine Walz-

Beller (Nagold), Peter Rösle (Heidenheim), Oliver Senn (Freiburg) sowie Karl Schrader (Fachlehrer an der Justus-von-Liebig Schule in Göppingen) und Peter Emmerich (Ausbilder am Überbetrieblichen Ausbildungszentrum für den Garten- und Landschaftsbau in Heidelberg) beobachteten die Teams kritisch und freuten sich über die positiven Resultate, die für eine gute Ausbildungsarbeit in den Betrieben sprechen.

Anzeige

LIGNODUR[®] terrafina
BODENDIELEN

Die Alternative zum Tropenholz!

beständig gegen Witterungseinflüsse

barfußfreundlich

rutschsicher / splitterfrei

leichtes und schnelles Klick- & Klemmsystem

LIGNODUR[®] terrafina ist erhältlich im Fach- und Großhandel für Holz, Baustoffe und Baubeschläge!

Neuheiten für öffentliche und private Vorhaben

Wege- und Platzbau

Holz made in Germany

Äußerst anpassungsfähig, mit vielen individuellen Gestaltungsmöglichkeiten, Kombinationen und Anwendungsbereichen – Holz gewinnt als Material für Terrassen im Außenraum immer mehr an Bedeutung. Der warme und lebendige Werkstoff Holz hat sich nicht nur aus optischen und ästhetischen Gesichtspunkten etabliert.



Individuelle Gestaltung mit Holz

Wer glaubt, Holz sei ein „Schönwetterbelag“, wird schnell eines Besseren belehrt. Es trocknet nach Regen schnell ab und verfügt – richtig verlegt – über eine hohe Trittfestigkeit der Oberfläche. Alle Konstruktionen zeichnen sich außerdem durch hohe Nutzungsdauer aus. Der Grund: Die Ferdi Hombach Holzverarbeitung verwendet ausschließlich Hölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Eiche, Robinie und Douglasie werden bevorzugt eingesetzt, auf tropische Hölzer wird aus ökologischen Gründen konsequent verzichtet. Wichtig bei der Umsetzung ist die Verwendung technisch ausgereifter Komponenten: Das gilt besonders für die Unterbau-Konstruktionen, bei denen auch der Werkstoff Metall – beispielsweise bei Pfosten und im Erdbereich – zum Einsatz kommt. Alle Materialien zeichnen sich durch hohe Belastbarkeit und Langlebigkeit aus. Und gerade im hügeligen oder modellierten Gelände helfen sie, kostenintensive Erd- und Planierungsarbeiten zu vermeiden. Hombach ist seit Anfang des Jahres Fördermitglied im Landesverband NRW!

Ferdi Hombach Holzverarbeitung, Wisserhof 3, 57537 Wissen, Telefon 02742 6026, holzverarbeitung.hombach@t-online.de, ferdi-hombach.de

Edelgraue Klassiker

Markant und doch dezent, elegant und dabei klar und sachlich: Die edelgrauen Natursteinklassiker bieten im GaLaBau vielfältige Einsatzmöglichkeiten, beispielsweise als Mauersteine, Bodenplatten oder Brunnen- und Wasseranlagen. Die neutralen edelmatten Grautöne lassen sich zudem hervorragend mit kontrastreichen Bauteilen aus Stahl, Holz oder Glas kombinieren.



Kalksandstein in schönster Form

Durchsetzt von interessanten Versteinerungen der Urzeit wie Muscheln, Korallen, Schnecken, Pflanzen bieten Kalksteine eine einzigartige, natürliche Ästhetik und Funktionalität. Einige ganz besondere Kalksteine kombinieren die Schönheit von Marmor mit der Widerstandsfähigkeit von härteren Natursteinen – wie die Natursteinklassiker aus der edelgrauen Kollektion von Traco. Dezentere Farbtöne und matte, manchmal offenporige Oberflächen sind charakteristisch und machen diese einzigartigen Materialien so interessant. Wunderbare Oberflächen sind möglich, von traditionell bis modern, von scharriert bis sandgestrahlt. Nach Art und Intensität der zu erwartenden Nutzung kann der richtige Stein objektbezogen ausgewählt werden. Edelgraue Kalksteine sind im GaLaBau wieder stark gefragt, erst recht wenn es sich um ganz besondere Steine handelt.

Traco, Poststraße 17, 99947 Bad Langensalza, Telefon 03603 852-121, info@traco.de, www.traco.de

Santuro Mauerkultur

Die auf traditionellen Bauweisen basierenden Systeme Santuro Mauerkultur werden bei braun – Ideen aus Stein weiter komplettiert und buchstäblich abgerundet: Das Sortiment ist nun mit dem Santuro Bogen mit 120 mm Weite ergänzt worden. Pfeiler erhöhen das steinerne Halbrund zum Torbogen. In Verbindung mit einer Landhausmauer bietet er Einlass zu Grundstück und Garten oder macht abgetrennte Bereiche zugänglich.



Edler Eingang von braun

Aber auch freistehend ist der Santuro Bogen stilbildendes und stimmungsvolles Gestaltungselement, das von Efeu bewachsen werden kann oder Kletterrosen Halt gibt. Geschickt platziert, vermittelt er zwischen befestigten Flächen und zwangsloser Bepflanzung, schafft Raumtiefe und lenkt den Blick auf dekorative Details, beispielsweise eine Bank oder einen Brunnen.

Die benötigten acht trapezförmigen Bogensteine und der Königsstein für den Scheitelpunkt werden fertig bearbeitet als Set geliefert und lassen sich mit Hilfe einer Schablone mühelos aufbauen; beide Ansichtsseiten sind spaltrau, die Innenleibungen gestockt. Gleiches gilt für die Pfeilersteine. Mörtelfugen verleihen der Konstruktion eine kraftvolle Präsenz.

Mehrere Natursteinfarben tragen zum natürlichen Aussehen der Santuro-Produkte bei und erlauben es, sie dem baulichen Umfeld anzupassen wie auch landschaftsgerecht und regional typisch zu verwenden.

braun – Ideen aus Stein, Hauptstraße 5-7, 73340 Amstetten, Telefon 07331 3003-0, info@braun-steine.de, www.braun-steine.de

Alternative zu Holz

Mit Lignodur terrafina bietet Möller eine umweltbewusste und attraktive Alternative zum Tropenholz, da der Holzverbundwerkstoff nur aus heimischen Weichhölzern hergestellt wird. Alle Lieferbetriebe sind PEFC-zertifiziert und betreiben nachhaltige Forstwirtschaft.



Sieht aus wie Holz: Lignodur

Die Lignodur terrafina Bodendielen bieten eine robuste und fühlbar angenehme Oberfläche, die durch höchste Farbechtheit und natürliche Holzoptik brillieren. Mit ihrer edlen Anmutung und mit den hervorragenden Eigenschaften des Holz-Polymer-Werkstoffes (WPC) sind sie variabel einsetzbar in Garten und Parkanlagen. Die Merkmale wie Farbechtheit, Rutschsicherheit (R12) und Barfußfreundlichkeit sowie die Wahl zwischen zwei Strukturen und drei Farbvarianten machen einen Einsatz als Terrassendielen, Balkon-, Brücken- und Stegbeplankung möglich.

Lignodur terrafina sieht aus wie Holz, fühlt sich an wie Holz und riecht wie Holz, überzeugt jedoch durch Witterungsbeständigkeit und lange Lebensdauer. Die Bodendielen sind pflegeleicht; sie können einfach mit Wasser gereinigt werden. Unterhaltsarbeiten wie Streichen und Ölen entfallen. Inzwischen hat Möller viele Referenzen aus dem öffentlichen und privaten Bereich. Zufriedene Kunden schätzen das Klick- und Klemmsystem in Kombination mit den Lösungsvarianten für verschiedenste Unterbauten. Die hohe Qualität des WPC-Produktes wird durch das Siegel der Qualitätsgemeinschaft Holzwerkstoffe e.V. belegt. Es garantiert eine hohe Qualität und schafft eine Vergleichbarkeit zwischen den WPC-Produkten.

Möller GmbH & Co. KG, Am Kindergarten 1, 59872 Meschede, Telefon 0291 2993-0, info@moeller-profilsysteme.de, www.terrafina.de

Anzeige





ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
 Internet: www.altec-singen.de
 E-Mail: altec-singen@t-online.de

VERLADETECHNIK

Außenanlagen mit System

Der Landhausstil liegt voll im Trend. Für Bauherren, die den Naturlook mit Dauerhaftigkeit und problemloser Verarbeitung verbinden wollen, entwickelte F.C. Nüdling das Hacienda-System.

Hacienda besteht aus zwei verschiedenen Plattenbelägen für die Terrassengestaltung, einem Betonsteinpflaster sowie einem Gartenmauersystem und Treppenstufen. Das Programm wird ständig weiterentwickelt und 2009 um je eine neue Platten- und Pflastervariante ergänzt. Alle Komponenten lassen sich verbinden, so dass ein durchgängiges Konzept entsteht. Markante Kennzeichen von Hacienda sind die feine Oberflächenstrukturierung und unregelmäßige Kanten, die an Schiefer erinnern. Ein spezielles Herstellungsverfahren bewirkt, dass jeder Stein wie ein Unikat erscheint.

Zur Befestigung von Terrasse oder Sitzplatz eignet sich die Platte Hacienda premium. Wird ein besonders naturnahes Flächenbild gewünscht, fällt die Wahl auf die Polygonalplatte Hacienda Caminos. Steht höhere Belastbarkeit im Vordergrund, ergänzt das Betonsteinpflaster Hacienda Plaza das System.

F.C. Nüdling Basaltwerke, Ruprechtstraße 24, 36037 Fulda, Telefon 0661 8387-0, fcn.holding@nuedling.de, www.nuedling.de



Hacienda im Garten

Optimas mit Vakuum-Technik

In den vergangenen Jahren stieg der Trend zu schweren, großformatigen Platten. Eine Verlegearbeit, die manuell schon vom Gesetzgeber her nicht gestattet ist, die sich andererseits aber mit Hebegeschirren und passendem Trägergerät umständlich gestaltet. Hier bieten sich Vakuum-Geräte von Optimas an.

Das Vacu-Mobil E eignet sich zur mühelosen und rationellen Verlegung von Platten bis über 100 kg. Über einen leistungsstarken Drehstrommotor stellt die eingebaute Hydraulikpumpe einen Druck von maximal 210 bar bereit; die Vakuumpumpe erzeugt einen Unterdruck von maximal 0,65 bar. Das auf Rädern fahrbare Vacu-Mobil E ist vor allen Dingen dort gefragt, wo Lärmemissionen nicht gewünscht sind. Es ist sehr klein und handlich aufgebaut und mit einem knickbaren Auslegerarm ausgerüstet. Der Vorteil: Durch die Reichweite von 3.000 mm ist selbst auf räumlich beengten Baustellen oder entlang von Hauswänden und Baumreihen eine exakte Verlegung sichergestellt. Der am Knickarm befestigte Vakuum-Schlauchheber gestattet einen Spielraum von +1.000 mm bis -300 mm (Unterflur). Für ein schnelles Versetzen innerhalb der Baustelle sind am Gerät entsprechende Gabelzinkenaufnahmen vorgesehen.

Optimas Maschinenfabrik, 26683 Saterland-Ramsloh, Telefon 04498 92 42-0, kontakt@optimas.de, www.optimas.de



Pflasterverlegung leicht gemacht

Kontur mit Steinfix

Das flexible Randabschlussprofil Steinfix bietet die Voraussetzung für nahtlose Übergänge zwischen Rasen- und Pflastersteinflächen. Das t-förmige Profil besteht aus weichmacherfreiem PVC.

Ob Gehwege, Terrassen, Hausgartenbereiche oder gewerbliche Flächen – Steinfix fühlt sich überall zuhause. Das Profil lässt sich nach Belieben bearbeiten, ob gerade Kanten oder runde Strukturen. Durch das Ausschneiden von Keilen lässt sich die geradlinige Form von Steinfix variieren, so dass Kombinationsformen gelegt werden können. Auf der Unterseite hat es eine gerillte Struktur, die sich bei Belastung eingrät und somit ein Verrutschen verhindert. Die Lochung auf beiden Schenkeln des Profils ermöglicht ein sauberes Anfügen auf den Untergrund sowie eine bessere Wasserversorgung auf der Rasenseite, so dass traurige Bilder von vertrockneten Grashalmen am Rasensaum der Vergangenheit angehören. Steinfix wird schnell und einfach eingebaut, und das mit hoher Qualität.

Steinfix, Handelsagentur System Bott, Hohbaumweg 9, 77815 Bühl, Telefon 07223 9123-38, info@systembott.de, www.systembott.de



Abschlussprofil für saubere Kanten

Langformatige Platten von KANN

Großformatige Betonsteinplatten machen nicht nur im öffentlichen Raum eine gute Figur. Inzwischen begeistern sich auch Haus- und Gartenbesitzer für die innovativen Betonsteinsysteme in ungewöhnlichen Abmessungen. Besonders die neuen Langformate finden immer mehr Anhänger. Um diesem Trend Rechnung zu tragen, bietet Kann jetzt mit Bradstone-Travino Grande eine Außenbelagsplatte im Dielenformat mit der beliebten Travertin-Optik an. Travino Grande eröffnet vollkommen neue Dimensionen bei der Gestaltung von Hausgärten. Das dielenähnliche Format schafft zusätzliche optische Weite. Die verlegte Fläche besticht nicht nur durch Eleganz, sie wirkt durch den geringen Fugenteil ruhig und homogen. Je nach Einbaurichtung erscheinen schmale oder kurze Flächen optisch breiter oder länger.

Wie alle Produkte aus dem Bradstone-Travino System überzeugt auch Travino Grande durch sein stilechtes Aussehen und die typische, mit feinen Hohlräumen durchsetzte Oberfläche. Erhältlich ist das neue Langformat in 80 x 20 x 5,5 cm in sandstein und silbergrau. Als perfekte Ergänzung gibt es die ebenso edle wie rustikale Gartenmauer Bradstone-Travino-Walling.

Kann Baustoffwerke, Bendorfer Straße, 56170 Bendorf, Telefon 02622 707-119, info@kann.de, www.kann.de



Großzügiger Terrassenbelag

Natursteine für den Wellnessgarten

Die Firma Glöckel Natursteinwerk aus dem bayrischen Langenaltheim produziert seit über 50 Jahren mit stets neuester Technik Natursteine für den GaLaBau. Neu ist jetzt das Limesmauerwerk: Es wird für versetztes Mauerwerk in den Höhen 8, 16 und 24 cm produziert und ist in der Steintiefe 22 cm oder als Vormauerung in 9-11 cm Tiefe in Jura-Marmor und Fränkischem Muschelkalk verfügbar.

Ein Dauerseller ist die beliebte Natursteinserie Glomarust. Das Programm umfasst Mauersteine (15-20 cm bzw. 20-25 cm hoch) und Quader von 30-80 cm Höhe mit naturrauen Lagerflächen für Trockenmauern, Stützmauern, Teichanlagen, Uferbefestigungen u.a.

Neben den üblichen allseits gespaltenen Glomarust-Mauersteinen werden auf Wunsch auch gleichmäßigere Mauersteine mit gesägten Köpfen in Jura-Marmor und Muschelkalk angeboten. Für größere Stützmauern sind Jura-Rohblöcke und auch Geomodul-Gabionen (im Werk fertig gefüllt und verdichtet) im Lieferprogramm. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Herstellung von Bossensteinen, Verblendern, Winkelecken und Abdeckplatten.

Zu den neuesten Referenzen zählen der Spielplatz am Petuel-Park in München, die Außenanlagen des neuen Nationaltheaters in Budapest, zahlreiche Jura-Quader-Sendungen zum Legoland Günzburg und die Muschelkalk-Bodenbeläge für die Restaurierung des Brandenburger Tores in Berlin.

Glöckel Natursteinwerk, Im Schrandel 1, 91799 Langenaltheim, Telefon 09145-428, kontakt@gloeckel.de, www.gloeckel.de



Steine von Glöckel aus Bayern

www.landschaft-bauen-und-gestalten.de

Anzeige



Rollrasen für alle Fälle!
240 verschiedene Rasenvariationen.

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax 08252-907690



www.schwab-rollrasen.de



Grenzenloses Sommergefühl

Wie wäre es mit ein bisschen mehr Sommerfeeling zu Hause? Südländisches Flair findet immer größere Beliebtheit und verwandelt viele Wohnungen, Gärten und Terrassen in eine erholende Oase. Immer mehr Bauherren entscheiden sich für Baustoffe, die ein ausgeprägtes mediterranes Ambiente zaubern. Die AK Ziegelgruppe (CRH Clay Solutions) bietet mit seinem Pflasterklinker Bastei neue Wege zur attraktiv-keramischen Gestaltung.

Mit seiner frühlingbunten Flächenausstrahlung entspricht Bastei diesem Trend und harmonisiert gut mit südländischer Gebäudearchitektur mit sonnig-warmer Fassadengestaltung. Die übliche scharf geschnittene Form des Pflasters wird durch gerumpelte Ecken und Kanten ersetzt. Die Klinker wirken durch das rustikale Aussehen besonders natürlich. Bastei zaubert mit den Farben gelbbunt bis rot nuanciert eine gemütliche Atmosphäre. Die ausdrucksstarken Töne bringen frischen Wind aus dem sonnigen Süden. Terrassen und Wintergärten lassen sich so mit innenliegenden Räumen optisch verbinden, sodass sich die Wohnfläche vergrößert. Das Pflaster ist enorm widerstandsfähig sowie frostsicher. Und das Schönste: Sie sind ein Leben lang farbecht.

AKA Ziegelgruppe, CRH Solutions, Unter den Eichen 13, 31226 Peine, Telefon 05171 5999-0, info@crh-ccs.de, www.crhclaysolutions.de



Urlaub zuhause!

Aluminium-Systeme für Gärten und Landschaften

Weg- und Platzbegrenzungen aus Aluminium bieten durch neue und innovative Formen und Verbindungssysteme nie dagewesene Vorteile im GaLaBau. Sie bilden eine zeit- und kostensparende optisch ansprechende Alternative zu wenig dauerhaften Holzeinfassungen oder aufwändig zu verarbeitenden Rasenkantensteinen. Metallband wird dort eingesetzt, wo eine saubere und gleichermaßen dezente Einfassung von Wegen, Beeten und Rasenflächen gewünscht wird, die zudem ein größtmögliches Maß an gestalterischen Spielräumen offen lässt.

Aluminium verfügt über hervorragende Produkteigenschaften: Es kann nicht rosten, hat ein wesentlich geringeres Gewicht als Stein oder Stahl und kann in innovativen Formen und Abmessungen angefertigt werden.

Zwei Aluminiumprofil-Systeme produziert die i-send GmbH Sachsenband: Die Vialflex-Reihe, ein leicht zu Rundungen und Bögen verformbares Profil mit 97 mm oder 150 mm Höhe, ist bestens geeignet für die saubere Einfassung von Wegen und Plätzen in Parkanlagen, Gärten, Friedhöfen und Sportstätten. Und das Stützband Limaflex, ein ebenfalls gut biegbares 55 mm oder 120 mm hohes Aluminiumprofil. Ebene Profilaußenseiten und eine glatte obere Sichtkante lassen diese Profilverreihe modern und technisch wirken.

Für beide Produktgruppen ermöglichen Steckverbindungen – ohne Schrauben und Nieten – eine schnelle und saubere Verlegung der Aluminiumprofile.

i-send Sachsenband, Im Grabenputt 17-19, 25492 Heist bei Hamburg, Telefon 04122 460467-0, kontakt@sachsenband, www.sachsenband.de



Sauber verlegte Profile

Multicar im Baueinsatz

Beengte Neubaugebiete, verwinkelte Altstädte, Gehwege und Fußgängerzonen – überall dort, wo es eng wird, ist der Multicar M 26 zuhause. Der kompakte Transporter mit Geräteträgerfunktion bietet eine große Transportleistung in Verbindung mit einem kraftvollen stationären Gerätebetrieb für Abbruch, Erdbau und Reinigung.

Von Hause aus ist der kompakte Geräteträger und Transporter mit einer 1,59 Metern Breite, 2,24 Metern Höhe und einem Wenderadius von 4,9 Metern bereits gut für alle engen, schwer zugänglichen Arbeitsbereiche gerüstet. Je nach Ausstattungsvariante bietet er eine Nutzlast von bis zu 2,6 Tonnen. Mit einem Gesamtgewicht von bis zu 4,8 t sind zum Beispiel auch schwere Baustoffe in engen Straßen mit dem M 26 leicht zu handhaben.

Die Hydraulik des Fahrzeugs treibt mit einem Arbeitsdruck von bis zu 200 bar verschiedenste Geräte an, wie zum Beispiel einen Ladekran, eine Hubarbeitsbühne oder eine Kehmaschine. Die Energie dafür liefert der Geräteträger selbst, unabhängig von externen Quellen. Durch das Multicar-typische Schnellwechselsystem ist der einfache Wechsel der Geräte in Einmannbedienung innerhalb weniger Minuten möglich.

Der Multicar M 26 verfügt über einen leistungsstarken Euro 4-Motor und hat damit auch in Umweltzonen stets freie Fahrt.

Multicar, Zweigwerk der Hako-Werke, Industriestraße 3, 99880 Waltershausen, Telefon 03622 640-0, info@multicar.de, www.multicar.de



Der neue Multicar M 26

Farb- und Formenvielfalt

Wichtige Trends bei Original Pflasterklinker sind die neuen Farbwelten. Mediterrane Farben von Gelb, Karamel und Sandfarben bis hin zu Ockertönen werden stark nachgefragt. Die freundliche Farbwirkung bildet selbst bei trübem Wetter einen heiteren Akzent. Ein weiterer Trend zeichnet sich in Richtung dunkler grafischer Farbtöne ab wie Anthrazit und Schwarz. Als Kontrast zu einer hellen Architektur entfalten dunkle Pflasterflächen eine besonders edle

Wirkung. Dunkle Klinkertöne lassen sich im Zusammenspiel mit anderen Klinkerfarben oder Materialien individuell und elegant inszenieren.

Ein weiterer wichtiger Trend geht bei Original Pflasterklinker zu größeren Formaten. Das handliche Maß ist und bleibt ein Charakteristikum des Pflasterklinkers, trotzdem schätzen Planer mehr und mehr lange Formate. Riegelformate werden immer beliebter, ebenso finden Klinker mit abgerundeten Ecken hohe Akzeptanz.

AG Pflasterklinker e.V., Schaumburg-Lippe-Straße 4, 53113 Bonn, Telefon 0228 9149331, info@pflasterklinker.de, www.pflasterklinker.de



Urbane Atmosphäre

Tegula-Klassiker als Mauer

Wenn Gartenbesitzer und Architekten sich entschließen, ein Grundstück abzugrenzen, ein Hochbeet anzulegen oder eine Schräge abzustützen, stehen sie oft vor einer schwierigen Wahl. Das Material dafür soll umweltfreundlich, haltbar, optisch ansprechend und einfach zu handhaben sein.

Für diesen Anwendungsbereich wurde von der SF-Kooperation das bewährte Tegula-Mauer-System entwickelt: getrommelte Steine aus Beton, die in verschiedenen Färbungen – mit oder ohne Abdeckplatte – im Garten und auf Grünflächen eine natürliche Atmosphäre schaffen. Die Tegula-Mauer besteht aus Steinen, die mörtellos aufeinander gesetzt werden können. Aufgrund ihrer Konstruktion ist der Bau von senkrechten oder bis zu 10 Grad geneigten Wänden problemlos möglich. Zur Zentrierung der Steine und zur Erzeugung der gewünschten Neigungswinkel werden Montageklötze in die vorhandenen Auskerbungen der Steine eingelegt. Auch Bögen und Nischen können ohne weitere Sondersteine gebaut werden.

SF-Kooperation GmbH, Bremerhavener Heerstraße 10, 28717 Bremen, Telefon 0421 6935380, info@sf-kooperation.de, www.sf-kooperation.de



Gestaltung aus einem Guss

Anzeige

**Das flexible Rasengitter:
schnell, einfach, preisgünstig.**

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax 08252-907690

schwab

www.schwabengitter.de



SCHWABEN GITTER

Die REVO-Produkte

Gerade im Wege- und Platzbau mit seinen unzähligen Gestaltungsmöglichkeiten wirken Revisionsschachtabdeckungen mit einem Betondeckel äußerst störend. Seit einigen Jahren vermarktet das Unternehmen Volbers & Redemann bundesweit die selbst entwickelten REVO-Schachtabdeckungen.



REVO-Schachtabdeckungen

Diese Schachtdeckel können mit dem umliegenden Pflastermaterial ausgepflastert werden. Hier kann der Fugenverlauf des jeweiligen Materials übernommen werden, so dass die Schachtabdeckungen den Gesamteindruck der Außenanlage nicht weiter stören. Für die Befahrbarkeit mit Lkws gibt es den REVO-Schwerlastdeckel. Bei Kontrollschächten innerhalb von Rasen und Beetflächen bietet das bepflanzbare REVO-Schachtdeckelbeet eine ideale Lösung. Eine Erleichterung ist der neue REVO-Abziehhelfer, mit dem Schüttgüter aller Art abgezogen werden. Er hilft bei der Herstellung eines schmalen Pflasterbettes, bei Pflasterübergängen mit unterschiedlichen Steinstärken und bei Anpflasterungen an vorhandene Pflasterflächen.

Volbers und Redemann, Chemnitzer Strasse 13, 49078 Osnabrück, Telefon 05405 94133, kontakt@revo-deckel.de, www.revo-deckel.de

Algenfrei durch Ultraschall

Algenblüte im Sommer ist ein bekanntes Problem. Sobald die erste wärmere Periode nach dem Frühling kommt, breiten sich die Algen rascher aus. Die Pflanzen sind nicht mehr so stark, um die Nährstoffe aus dem Wasser zu entziehen – es bilden sich Algen. Blütenstaub auf dem Wasser ist ein gefundenes Fressen für die Algen, da sie sehr viele Nährstoffe bieten. Der Ultraschall verhindert die Algenbildung bei normalen Konditionen unter dem Jahr zu 90 %, und der Pflegeaufwand reduziert sich erheblich. Die Musik-Töne liegen zwischen 25 bis 45.000 Hertz; für den Menschen, für Amphibien und übrige Pflanzen völlig unhörbar und ohne Nebenwirkungen für die restliche Biologie im Wasser. Anlagen wie Biotope, Teiche, Schwimmteiche, Pools, Schwimmbäder und sogar kleinere Seen werden algenfrei und um ein vielfaches pflegeleichter. Einmal in Gebrauch, benötigen die Ultraschallgeräte keinerlei Wartung und sind umweltfreundlich. Beratung sowie die Analyse für die optimale Positionierung und Einsatz des Ultraschallgerätes bietet Algenfrei kostenlos an.



Hält die Algen fern: Ultraschallgerät

Algenfrei Studer B2BC, Postfach 536, CH-6343 Rotkreuz, Telefon 0041 41 3712093, info@algenfrei.com, www.algenfrei.com

Beste Wasserqualität in Schwimmteichen

Die Spezialisten von Weitz Wasserwelt sind praxisnahe Experten für die Wasseraufbereitung und bei Wasserproblemen in Teichen, Badegewässern, Wasserspielen. Mit Wasserpflegeprodukten höchster Qualität der Produktlinien „biobird“ und „Unipond“ helfen sie dem Wasser, sich selbst zu helfen.



Kristallklares Wasser durch Weitz

Der Traum, in gesundem Wasser im klaren Schwimmteichen zu baden, wird mit „Unipond Brilliant“ Wirklichkeit. Es wurde für den Einsatz in Schwimmteichen und Großteichen entwickelt, um durch mikrobiologische Wasserklärunge eine effektive Algenbeseitigung und -vorbeugung zu erreichen. Schadstoffe wie Phosphat oder Nitrit werden vermindert bei gleichzeitiger Optimierung des Sauerstoffgehaltes im Wasser. „Unipond Brilliant“ hilft, die Wasserqualität entscheidend zu verbessern und zu stabilisieren – klare und gesunde Teiche sind die Folge. „Unipond Brilliant“ schafft es zudem, eine lästige Stechmückenplage zu verhindern. Bei Algenbefall ist es ratsam, mit „Unipond Algenkiller Protect“ Abhilfe zu leisten. Er wirkt effektiv und zuverlässig gegen Schmier- und Fadenalgen mit Langzeitwirkung, frühzeitig eingesetzt auch vorbeugend. Die Algen werden biologisch zersetzt.

Weitz Wasserwelt, 63839 Kleinwallstadt, Telefon 06022 21210, info@weitz-wasserwelt.de, www.weitz-wasserwelt.de

ARENA
PFLASTER

www.arena-pflastersteine.de
www.regenwasser-profis.de

Hacienda Terrassenplatten

www.hacienda.eu

Aluminium-
Auffahrschienen
von 0,4 t – 30 t

Schumacher Verladesysteme

Preiswerte, zertifizierte Qualität

Tel: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53

www.auffahrschienen.com

www.greenforsale.de

Der Baumschulführer mit dem Angebots-Forum · Das Portal für Ihren Einkauf.

AQUA-TECHNIK

WIR LIEBEN WASSER!

BEREGNUNGS- UND WASSERTECHNIK

AQUA-TECHNIK GmbH & Co. KG
Ulmenstraße 14 | 48485 Neuenkirchen | Tel. 05973 93 42 70
info@aqua-technik.info | www.aqua-technik.info

BAMAKA AG
Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft

Optimas® Steinspalter

Spezialist für Pflaster-Verlegetechnik

Der **Optimas Steinspalter** mit drehbarem Vierkantmesser für sauberen, exakten Schnitt, kippbarer Spaltertisch.

Optimas GmbH
Industriestraße 12
26683 Saterland-Ramsloh
Tel: +49-(0) 4498 / 92 42 - 0
Fax: +49-(0) 4498 / 92 42 - 42
info@optimas.de

Qualität.
Made in Germany.

Online-Shop:
www.optimas.de

NEU

**Sommer, Sonne,
Badevergnügen!**

Der Sommer ist da!
Der Hingucker überhaupt ist
das neue Strandlaken, das
garantiert Aufmerksamkeit
erregt – womöglich mehr
als Ihnen lieb ist...

Wir haben
Sie gewart!

**GaLaBau-Strandlaken
„Küssende Frau“**
Velours-Badetuch, Größe:
100 x 180 cm, ca. 400g/qm,
vollflächig bedruckt mit
einem der beliebtesten
Motive der Werbekampagne.
Waschbar bis 30°C.

Art.Nr.	Bestellmenge	ab 1	ab 5	ab 10
07.99	€ / Stk.	16,80	16,00	15,50

**Nutzen Sie den
Bestellschein.**

Bestellschein „Der Sommer kommt ...“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Frau Schalenberg
53602 Bad Honnef

Absender / Lieferanschrift
.....
.....
.....

Datum / Unterschrift
.....

Fax 02224 7707-77

Artikelbezeichnung	Art. Nr.	Preis €/Stk.	Anzahl	Gesamtpreis
GaLaBau-Strandlaken	07.99			

Ges. Bestellsumme

Die Lieferung des Artikels erfolgt ab 15. Juli 2009. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.